



NATÜRLICH AB HANNOVER

CO₂-PILOTEN

SIND AUF KURS / UMWELTERKLÄRUNG 2025-2027

VORWORT	3
UNTERNEHMEN	5
UMWELTMANAGEMENT	9
UNSERE CO₂-PILOTEN	28
1. ENERGIE-TRANSFORMATION	
Thomas Rempel	29
2. ELEKTRO-MOBILITÄT	
Jörg Knoblich	33
Felix Markus Meyer und René Jeske	37
3. BIOMONITORING	
Andreas Koch, Olaf Kilian und Dierk Ehlers.....	41
4. GESUNDHEIT	
Mareike Gröneveld und Sonia Kruse.....	45
5. ABFALL / GESUNDHEIT	
Lars Lindemann	49
KONTAKT / IMPRESSUM	53
GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	54

Alle an Bord – Vielfalt und Wertschätzung kennzeichnen die Airport-Familie. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der geschlechterbezogenen Sprachformen.

* Hinweis: Dieses Dokument gilt im Zeitraum 2025–2027. Mitgeltend sind die Daten und Kennzahlen sowie die Umweltziele und Maßnahmen des Beilegers, die im Rahmen einer jährlichen Aktualisierung ausgetauscht werden.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung erscheint Ende 2026.



VERANTWORTUNGSVOLL DENKEN UND HANDELN. UNSER AUTOPILOT IST AUF KLIMASCHUTZ EINGESTELLT.



Maik Blötz (links) und Dr. Martin Roll

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

dies ist die neue Umwelterklärung des Hannover Airport. Sie informiert wieder darüber, woran wir im aktuellen Berichtsjahr gearbeitet und welche wichtigen Meilensteine und Erfolge wir erreicht haben. Zudem gibt sie Ihnen Einblicke in unsere Umweltpolitik und enthält alle wichtigen Daten und Kennzahlen zum Thema Umweltschutz und Flugbetrieb.

Der Hannover Airport ist der einzige internationale Verkehrsflughafen in Niedersachsen und bedeutender Wirtschafts- und Mobilitätsknotenpunkt. Die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur unter den großen Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung stellt eine große Herausforderung dar. Die konsequente Umsetzung unserer Klimastrategie ist als kontinuierlicher Prozess fest in der zukunftsfähigen Ausrichtung des Standortes verankert. Sie bietet uns auch die Möglichkeit, uns als Vorreiter für Nachhaltigkeit zu etablieren.

Natürlich ab Hannover – als verantwortungsbewusstes Unternehmen liefert der Flughafen schon heute seinen Beitrag. Der HAJ plant im Rahmen seiner Umwelterklärung und im Einklang mit den Zielen der Bundesregierung den klimafreundlichen Betrieb des Flughafens bis 2045.

Erfahren Sie zum Beispiel, wie wir gemeinsam mit energycity ein spannendes Projekt erfolgreich gestartet haben und bislang ungenutzte Flächenpotenziale auf dem Flughafengelände bestmöglich für erneuerbare Energien nutzen. Für eine Pilotphase von drei Jahren hat der Projektpartner energycity solution, eine 100 Prozent-Tochter der energycity AG, eine Photovoltaikanlage im Umfeld der Nordbahn errichtet und bereits in Betrieb genommen. Das Besondere: Für die Unterkonstruktion dieses PV-Pilotprojekts sind mehrere Varianten verwendet worden, um Erkenntnisse über die Auswirkungen auf Pflanzen zu gewinnen.

Viel Freude beim Lesen!



Dr. Martin Roll und Maik Blötz
Geschäftsführung Flughafen
Hannover-Langenhagen GmbH

NATÜRLICH AB HANNOVER

NACHHALTIG HANDELN AUF GANZER LINIE



Heiko Gerstenkorn, Sandra Ehbrecht
und Uwe Heyne (von links)

RESSOURCEN SPAREN BEI ALLEN PROZESSEN

Wir als Logistikdienstleister und -spezialist leisten für uns und unsere Kunden einen wichtigen Beitrag zur „Green Logistic“. Dabei ist es unser Ziel, mit Unterstützung aller Mitarbeiter, Prozesse stetig zu optimieren und dabei Energie und Ressourcen zu schonen. So vermeiden wir Abfall, indem wir Verpackungsmaterial mehrfach nutzen oder recyceln und auch Ladeeinheiten nachhaltig und öfter gebrauchen. Der Ausbau der E-Mobilität und die Nutzung modernster, energiesparender Beleuchtungstechnik in den Lagerhallen sparen Energie beim Umschlag von Sendungen und stellen somit umweltfreundliche Logistiklösungen für unsere Partner dar.

Sandra Ehbrecht und Heiko Gerstenkorn
Geschäftsführung Aircargo Services Hannover GmbH

NACHHALTIGE ABFERTIGUNG DURCH E-MOBILITÄT AUF DEM VORFELD

Wir als Bodenabfertigungsdienstleister übernehmen aktiv Verantwortung für unsere Umwelt und Gesellschaft. Mit über 80 Prozent Marktanteil, tätig in einem Kerngeschäftsfeld des Flughafens Hannover, dem Ground Handling, haben wir es geschafft, durch unser Projekt „Green Ramp“ unseren CO₂-Abdruck um mehr als 60 Prozent zu senken. Der kontinuierliche Ausbau der Elektromobilität unseres Fuhrparks auf circa 70 Prozent reduziert nicht nur Emissionen, sondern schafft auch ein gesünderes „Arbeitsklima“. Damit befinden wir uns auf dem besten Weg, unser strategisches Ziel der CO₂e-Neutralität erreichen zu können.

Sandra Ehbrecht und Uwe Heyne
Geschäftsführung Hannover Aviation Ground Services GmbH

GEMEINSAM STARK – VIELE KÖPFE, EIN TEAM



Das Umweltmanagement sowie die Inhalte der Umwelterklärung gelten für die nachfolgend aufgeführten Unternehmen am Standort Hannover. Sie werden im Folgenden gesammelt mit dem Begriff Hannover Airport beschrieben.

Das Umweltmanagement und die Umwelterklärung umfassen alle Tätigkeiten und Dienstleistungen sowie den Betrieb von Anlagen und Einrichtungen im Luftsicherheitsbereich und von Anlagen, Einrichtungen und Gebäuden im öffentlichen Bereich, die eigens genutzt werden.



UNTERNEHMEN

 hannover airport	Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH (FHG)
 aviation ground services	Hannover Aviation Ground Services GmbH (AGS)
 aircargo services	Aircargo Services Hannover GmbH (ASH)



FLUGHAFEN HANNOVER-LANGENHAGEN GMBH (FHG)



Von Hannover in die ganze Welt – nichts ist leichter als das. Unser Flugangebot bedient klassische Sonnenziele und alle wichtigen europäischen Drehkreuze. Rund um die Uhr in Bewegung – 365 Tage im Jahr. Unsere 24-Stunden-Betriebsgenehmigung macht den Norden mobil.

Guter Service und reibungsloser Flugverkehr: Die Infrastruktur am Hannover Airport schafft beste Voraussetzungen dafür. Dank Parallelbahnsystem und CAT-III-Anflugverfahren. Auto oder Bahn, nah oder fern? Der Hannover Airport bietet Fluggästen und Besuchern eine hervorragende Anbindung. Gut erreichbar von überall.

Der Flughafen ist Jobmotor für die Region und eine der größten Arbeitsstätten in Niedersachsen. Über 10.400 Beschäftigte am Standort bringen die Wirtschaft voran. Wichtige Impulse gibt der Hannover Airport auch für Cargo und Logistik.

SCHNELLE FAKTEN

- › Die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH ist die Muttergesellschaft der in das Umweltmanagementsystem mit aufgenommenen Hannover Aviation Ground Services GmbH (AGS) und der Aircargo Services Hannover GmbH (ASH).
- › Ihre Gesellschafter sind das Land Niedersachsen, die Landeshauptstadt Hannover und iCON Infrastructure.
- › Hinzu kommen weitere Töchter und Beteiligungen: die AirITSystems GmbH, die Aviation Handling Services GmbH, die Gastronomie Flughafen Hannover GmbH, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Langenhagen Flughafen mbH, die Flughafen Parken GmbH und die Hannover Marketing und Tourismus GmbH. Diese sind nicht Teil des Umweltmanagementsystems, das sich der Hannover Airport seit 2006 regelmäßig validieren und zertifizieren lässt.



HANNOVER AVIATION GROUND SERVICES GMBH (AGS)



Die Hannover Aviation Ground Services GmbH (AGS) ist für die Erbringung von Bodenverkehrs-diensten am Flughafen Hannover-Langenhagen verantwortlich und der größte Dienstleister für Services rund um die Flugzeugabfertigung.

Das AGS-Training-Center stellt die professionelle Ausbildung der Mitarbeiter im Bereich der Flugzeug-, Fracht- und Passagierabfertigung sicher und ist darüber hinaus unter anderem Anlaufstelle für die theoretischen und praktischen Schulungen zur Erlangung eines Flughafenausweises.

Mit Erfahrung und Kompetenz unterstützt die AGS seit Jahren ihre internationalen Geschäfts-partner bei der Umsetzung von effizientem Flug- und Terminalbetrieb.

Durch den Einsatz von moderner Technologie und Abfertigungsgeräten wird ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Dies spiegelt sich auch in der Umweltzertifizierung wider.

SCHNELLE FAKTEN

- › Die AGS ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH. Sie besteht seit 1995.
- › Das Qualitätsmanagementsystem der AGS wurde erstmals 1997 nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Im Jahr 2010 folgte das Umweltmanagementsystem.
- › Die AGS ist Mitglied im IATA Ground Handling Council und Mitglied der VEA-Initiative Klimafreundlicher Mittelstand.



AIRCARGO SERVICES HANNOVER GMBH (ASH)



Ein Klick, und schon am nächsten Tag – oder sogar noch früher – wird geliefert. Die Logistikbranche boomt. Die Kombination aus Luft- und Straßenverkehr ermöglicht schnelle Lieferungen von Tür zu Tür.

Am Hannover Airport hat die Aircargo Services Hannover GmbH (ASH) die Fäden in der Hand. Sie ist einer der bedeutendsten Handlingsagenten in Norddeutschland für die Im- und Exportabfertigung von Frachtgütern. Rund um die Uhr erreicht und verlässt Luftfracht das über 10.000 Quadratmeter große Lager. Die Mitarbeiter der ASH sorgen dafür, dass die Güter direkt vom Lkw ins Flugzeug geladen werden können und das Handling den hohen Sicherheitsstandards entspricht. Auch die Organisation kompletter Frachtcharterflüge – vom Kurzstreckenflug bis zu eiligem Schwerguttransport in großen Flugzeugen – gehört zum Geschäftsfeld.

SCHNELLE FAKTEN

- › 1984 wurde die ASH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH gegründet und 2010 in das Umweltmanagementsystem des Hannover Airport aufgenommen.
- › Ihr Qualitätsmanagement ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

DER RAHMEN, DER UNSER HANDELN BESTIMMT

» » Der Luftverkehr in Deutschland steht weiterhin vor großen Herausforderungen. Die hohen Standortkosten durch Luftverkehrssteuer und Luftsicherheitsgebühren in Deutschland und besonders in Hannover bremsen weiterhin eine dynamischere Verkehrsentwicklung.

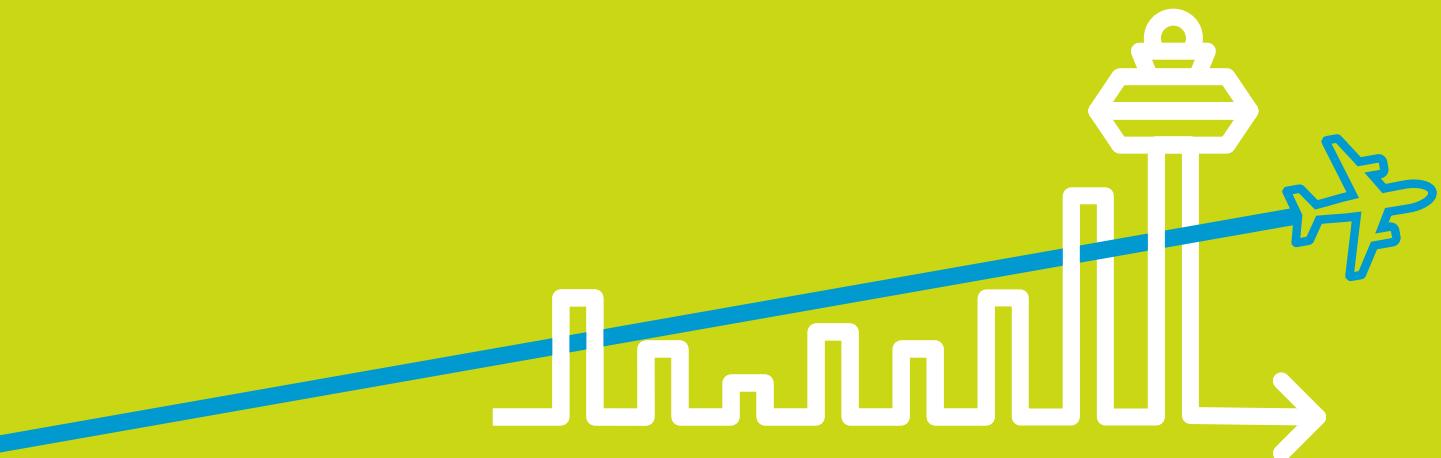
Unser mit den Gesellschaftern vereinbartes Ziel ist es, weiter positive Ergebnisse zu schreiben. Ein intaktes Geschäftsmodell als Touristik-Airport und die dafür essenzielle 24-Stunden-Betriebsgenehmigung sind gute Voraussetzungen. Der Hannover Airport steht außerdem vor ambitionierten Klimazielen. Fest steht: Beim Klimaschutz leistet der Flughafen einen wichtigen Beitrag. Die Klimastrategie wird kontinuierlich weiterverfolgt. Bis 2045 werden wir die CO₂e-Neutralität erreichen.

Alle Herausforderungen berücksichtigen wir bei der jährlichen Fortschreibung des strategischen Entwicklungsplans (EWP). Darin analysieren wir das Markt- und Branchenumfeld mit seinen wichtigsten Rahmenbedingungen sowie die Chancen und Risiken.

Die strategische Ausrichtung des Hannover Airport orientiert sich am Ziel eines nachhaltigen und profitablen Wachstums. Die Fokusthemen Verkehr, Fracht, Personal und Kultur, Passagiererlebnis und Immobilien bilden unsere wesentlichen Entwicklungsfelder ab. Flankiert werden diese durch die Querschnittsthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Geplante Investitionsvorhaben im EWP-Zeitraum finanziert der Hannover Airport weiter ausschließlich aus eigenen Mitteln am Kapitalmarkt. Investitionen dienen vorrangig der Sicherstellung betrieblicher Prozesse, der Infrastruktur und der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Hervorzuheben ist das Bauprogramm Nordbahn mit der Komplettanierung des Ostbereichs der Start- und Landebahn von Oktober 2027 bis Juni 2028 und des Westbereich in den 2030er Jahren.

So trägt der Hannover Airport wesentlich zur Konnektivität und internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Niedersachsen bei.



VORREITER IM UMWELTSCHUTZ

Bereits 2003 formulierten wir als Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH die erste Umweltpolitik. Im heutigen Umweltmanagementsystem des Hannover Airport entwickeln wir diese Grundsätze stetig weiter, setzen uns ehrgeizige Ziele und führen entsprechende Maßnahmen durch. Und das äußerst erfolgreich!

Seit 2006 wird das Umweltmanagementsystem durch einen unabhängigen Gutachter entsprechend der Verordnung EMAS der Europäischen Union und der internationalen Norm DIN EN ISO 14001 validiert bzw. zertifiziert.

Auch die Hannover Aviation Ground Services GmbH und die Aircargo Services Hannover GmbH setzen seit Langem Maßnahmen zum Umweltschutz um. Seit 2010 beziehen sich die EMAS-Validierung sowie die ISO-14001-Zertifizierung auf alle oben genannten Unternehmen.

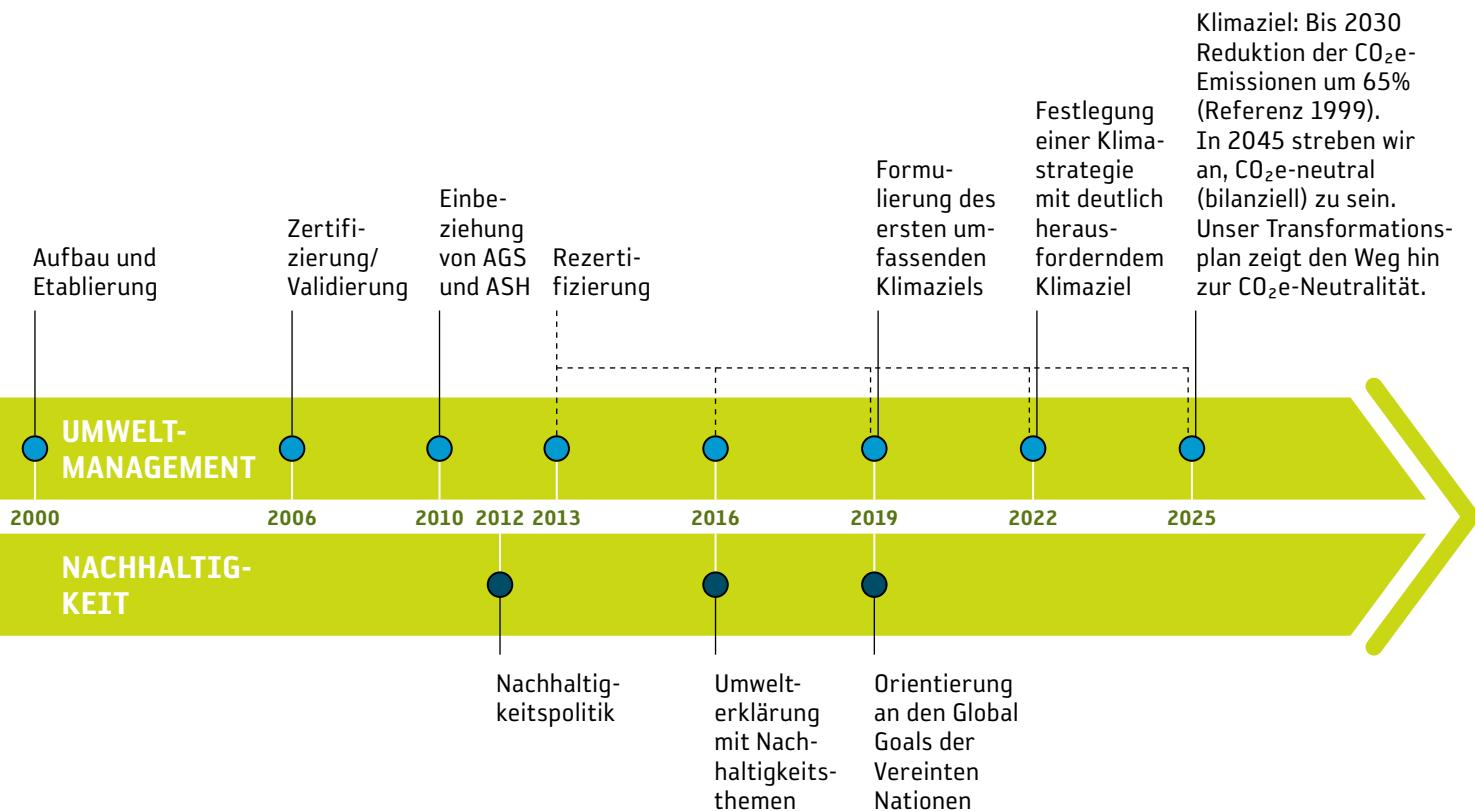
Das Umweltmanagementsystem macht die ergriffenen Maßnahmen transparent und beweist das erfolgreiche Engagement des Hannover Airport für den Umweltschutz.

UMFASSEND NACHHALTIG

Umweltschutz ist ein zentrales Unternehmensziel für uns alle – in der gesamten Infrastruktur und an jedem Arbeitsplatz. Jeder einzelne Mitarbeiter unterstützt dabei, Ressourcen zu schonen und Umweltbelastungen zu reduzieren. Nachhaltiges Wirtschaften geht jedoch über ökologische Ziele hinaus. Daher wurde bereits im Jahr 2012 die Nachhaltigkeitspolitik formuliert, die zusätzlich zur Ökologie auch Ökonomie und Soziales in der Unternehmenspolitik verankert.

Als Unternehmen sind wir verantwortlich für unsere Mitarbeiter und das direkte Umfeld. Eine Verantwortung, die sich unter anderem in sozialen und gesellschaftlichen Maßnahmen zeigt.

Nicht nur für unsere Mitarbeiter machen wir uns stark. Zahlreiche Benefits wie zum Beispiel sportliche Angebote und Präventionsmaßnahmen halten sie gesundheitlich fit. Für unsere Nachbarn haben wir immer ein offenes Ohr. Ob Sponsoring, Lärmschutz oder mit unserem Expertentalk „Zweieinhalf für Zehn“ – wir sind ständig in einem guten Dialog. »»



NACHHALTIGKEITSPOLITIK

NACHHALTIGKEITSPOLITIK

Wir übernehmen aktiv Verantwortung für unsere Umwelt und Gesellschaft. Wir, die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, die Hannover Aviation Ground Services GmbH und die Aircargo Services Hannover GmbH, sind uns über unseren Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft bewusst und fördern Aktivitäten, die dem Umweltschutz sowie der Verbesserung sozialer Aspekte dienen.

Wir möchten darüber hinaus unsere Prozesse ständig verbessern. Dabei stellen wir uns auch den Anforderungen des Umwelt-

schutzes und des Gesundheitsschutzes von morgen. In diesem Bewusstsein haben wir eine Nachhaltigkeitspolitik formuliert.

OHNE UMWEGE ANS ZIEL

Um Ziele wirklich zu erreichen, braucht man nicht nur eine gute Strategie, sondern auch die entsprechenden Strukturen, Prozesse und Verantwortlichkeiten. In unserem Strategiehaus (Seite 27) erfahren Sie alles zu unserer Umweltstrategie, unseren Herausforderungen, den Zielen und den Maßnahmen.



» » „WIR LEBEN UNSERE VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT UND DIE GESELLSCHAFT.“

Wir, die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, die Hannover Aviation Ground Services GmbH und die Aircargo Services Hannover GmbH, verpflichten uns, unsere Umwelt zu schützen und unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahrzunehmen, alle bindenden Verpflichtungen zu erfüllen sowie das Umweltmanagementsystem und somit unsere Umweltleistung fortlaufend zu verbessern. Wir betreiben und entwickeln unseren Flughafen nachhaltig, profitabel und wachstumsorientiert.

» » „WIR INTEGRIEREN NACHHALTIGKEIT IN UNSERE UNTERNEHMENSSTRATEGIE.“

Wir stehen für nachhaltiges und profitables Wachstum. Wir richten unser unternehmerisches Handeln, unsere betrieblichen Abläufe sowie unsere Entscheidungen nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten entlang unserer Wertschöpfungskette aus. So können Belastungen minimiert und präventive Maßnahmen ergriffen werden.

Wir erfüllen die bindenden Verpflichtungen aus Gesetzen und anderen Vorgaben. Wir verstehen alle relevanten Bestimmungen als Mindestanforderungen, die wir nicht nur erfüllen, sondern auch, wo möglich und sinnvoll, eigeninitiativ kontinuierlich weiterentwickeln.



„WIR MOTIVIEREN ZU NACHHALTIGEM VERHALTEN.“

Wir motivieren unsere Stakeholder zu nachhaltigem Verhalten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Vertragspartnern. Wir informieren und schulen unsere Mitarbeiter und bieten die Möglichkeit, Ideen zur Verbesserung unserer nachhaltigen Leistungen einzureichen. Wir stehen in stetigem Kontakt mit unseren Kunden, Lieferanten und Vertragspartnern. Durch Verhaltenskodizes und Regelungen fördern wir ein nachhaltiges Verhalten am Standort.



„WIR SCHÜTZEN UNSERE UMWELT.“

In einem fortlaufenden Verbesserungsprozess vermindern wir stetig die negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Klimawandel und das Thema Luft- und Wasserverschmutzung sind dabei wesentliche Themen. Festgelegte und stetig optimierte Betriebsabläufe stellen diesen Verbesserungsprozess sicher. Eine Konkretisierung der Vorhaben erfolgt durch messbare Ziele und effektive Maßnahmen.



Wir gehen mit Rohstoffen, Energie, Wasser und sonstigen Gütern sparsam um. Gleichzeitig ergreifen wir frühzeitig Maßnahmen, um die Luft- und Lärmemission so gering wie möglich zu halten. Wir investieren in die Nutzung von erneuerbaren Energien und setzen bei neuen Investitionen die beste verfügbare Technik ein. Unser Fokus liegt im Bereich Klimaschutz.

Unser langfristiges wesentliches Ziel:
Bis **2030** Reduktion CO₂e-Emissionen um **65 %** (Referenz 1999).

In **2045** streben wir an, **CO₂e-neutral** (bilanziell) zu sein.



„WIR LEBEN EINEN PROZESS DER FORTLAUFENDEN VERBESSERUNG.“

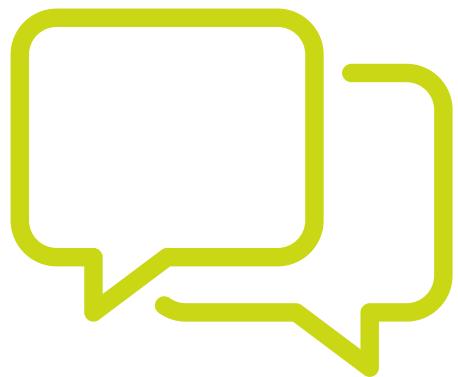
Insbesondere unsere Mitarbeiter tragen dazu bei, den fortlaufenden Verbesserungsprozess voranzutreiben. Wir dokumentieren und überwachen die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt und die Gesellschaft, um Schwachstellen zu erkennen und daraus Verbesserungsmöglichkeiten abzuleiten. Diese werden in konkreten Zielen und Maßnahmen umgesetzt und regelmäßig überprüft.

» » „WIR SORGEN FÜR DAS WOHL UNSERER MITARBEITER.“

Wir streben danach, dass sich all unsere Mitarbeiter und die Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette gleichermaßen geschätzt, respektiert, einbezogen und gehört fühlen, unabhängig von ihrem sozio-ökonomischen Hintergrund, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, körperlichen Fähigkeiten, Neurodiversität, Geschlecht, sexueller Orientierung oder anderen Merkmalen.

» » „WIR BERÜCKSICHTIGEN DIE BEDÜRFNISSE UNSERER STAKEHOLDER UND FÜHREN EINE AKTIVE KOMMUNIKATION.“

Wir führen mit all unseren Stakeholdern einen offenen Dialog und stellen relevante Informationen zur Verfügung. Wir arbeiten mit Behörden, Verbänden und anderen Institutionen vertrauensvoll zusammen.



Wir sind ein wesentlicher Bestandteil des Wirtschaftsstandortes und nehmen einerseits unsere Verantwortung gegenüber unseren Kunden und Endnutzern sowie andererseits unsere regionale Verantwortung gegenüber den betroffenen Gemeinschaften bewusst wahr. Wir sind ein guter Nachbar: Unsere Anwohner sind uns besonders wichtig. Wir engagieren uns als Sponsor für Kindergärten, Schulen und Sportvereine im direkten Umfeld.

Wir sind uns unserer Verantwortung bezüglich der Einhaltung von menschenrechts- und umweltbezogenen Pflichten im Unternehmen und in den vor- und nachgelagerten Lieferketten bewusst. Sowohl als Arbeitgeber, als auch als Betreiber der umfangreichen Infrastruktur liegt unser Fokus auf einem umweltverträglichen Betrieb und auf fairen und sicheren Arbeitsbedingungen.

» » „WIR VERSTEHEN COMPLIANCE ALS MINIMALE VORAUSSETZUNG.“

Wir verstehen unser Compliance Management System (CMS) als ein strukturiertes Vorgehen, um rechts- und regelkonformes Verhalten in unserem Unternehmen sicherzustellen. Das CMS hilft uns dabei, Verstöße gegen Regeln zu verhindern und aufzudecken sowie angemessen darauf zu reagieren. Wir legen großen Wert darauf, schon früh Maßnahmen zu ergreifen, um Risiken im Bereich der Einhaltung von Regeln zu minimieren. Auch die Einführung eines Hinweisgebersystems hilft uns dabei, Fehlverhalten frühzeitig zu erkennen.

UMWELTMANAGEMENT IM UNTERNEHMEN

Umweltschutz spielt eine zentrale Rolle. Und das bei allen Unternehmen, die an unserem Umweltmanagementsystem (UMS) beteiligt sind.

Eine besondere Rolle kommt der Umweltmanagementbeauftragten (UMB) zu. Sie ist zentral in dem Bereich Strategy & Sustainability der Muttergesellschaft verankert.

Innerhalb der einzelnen Tochterunternehmen AGS und ASH sind zudem Umweltkoordinatoren (UmKo) aktiv. Sie stehen in direktem Kontakt zu dem jeweiligen Geschäftsführer – als Schnittstelle zwischen der Umweltmanagementbeauftragten und dem eigenen Unternehmen. So ist gewährleistet, dass alle umweltrelevanten Themen im Unternehmen bestmöglich berücksichtigt werden.

Die Umweltkoordinatoren und die Umweltmanagementbeauftragte stehen in enger Abstimmung miteinander und kommen regelmäßig zu Beratungen zusammen. Darüber hinaus ist eine Vielzahl von gesetzlich und freiwillig bestellten Beauftragten tätig.

Die Ziele des betrieblichen Umweltschutzes werden in den einzelnen Unternehmensbereichen entwickelt. Die folgende Darstellung zeigt den Stellenwert des Umweltmanagementsystems. Es hat sich im Laufe der Jahre zu einem konzernübergreifenden strategisch aufgestellten Managementsystem entwickelt.

Im Rahmen der Kontextanalyse erfolgen die Lebenswegbetrachtung, die Analyse der Tätigkeiten und Dienstleistungen und die damit verbundenen Chancen und Risiken. Die Ergebnisse dieser Analyse werden in die Strategieprozesse und die Maßnahmenplanung eingebunden.

Konkrete Verhaltens- und Verfahrensweisen in der Ablauforganisation sowie Verantwortlichkeiten in der Aufbauorganisation spiegeln den Stellenwert des Umweltschutzes wider. Durch strenge Vergaberichtlinien gewährleisten wir zudem, dass Umweltbelange auch beim Beauftragen von Fremdfirmen berücksichtigt werden. »»

DIE ORGANISATION DES UMWELTMANAGEMENTS



COMPLIANCE-MANAGEMENT

Gesetze einhalten und interne Regeln befolgen – so lautet das oberste Ziel des Compliance-Managements. Ein solches betreiben alle am Umweltmanagementsystem beteiligten Unternehmen am Hannover Airport.

Dazu gehört es, Non-Compliance zu verhindern oder frühzeitig aufzudecken und angemessen auf Regelverstöße zu reagieren. Ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmenserfolgs. Dafür wurde eigens ein spezielles Instrument implementiert: ein Compliance-Management-System.

Aufgrund der Diversität an Handlungsfeldern gilt für die beteiligten Unternehmen eine Vielzahl von Vorschriften: gesetzliche Vorgaben, interne Regelwerke und sonstige Verpflichtungen.

Im Rahmen des Umweltrechts sind beispielsweise das Bundes-Immissionsschutzgesetz sowie das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz zentral. Doch auch die Betriebssicherheit, die eigentliche Luftfahrt und unsere baulichen Aktivitäten unterliegen unzähligen Regularien. Ein Genehmigungskataster und eine Datenbank der geltenden umweltrechtlichen Vorgaben stellen die Anforderungen übersichtlich dar.

Die konkrete Umsetzung obliegt den einzelnen Fachbereichen. Das Handeln der Geschäftsführung, der Führungskräfte und der Beschäftigten soll stets in vollem Umfang mit allen relevanten Gesetzen und internen Richtlinien in Einklang stehen.

Deshalb bestätigen die Verantwortlichen einzelner Unternehmensbereiche zweimal jährlich die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben, aller internen Regelwerke und sonstiger Vorschriften und Verpflichtungen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter regelmäßig zu Compliance-Themen geschult. »»

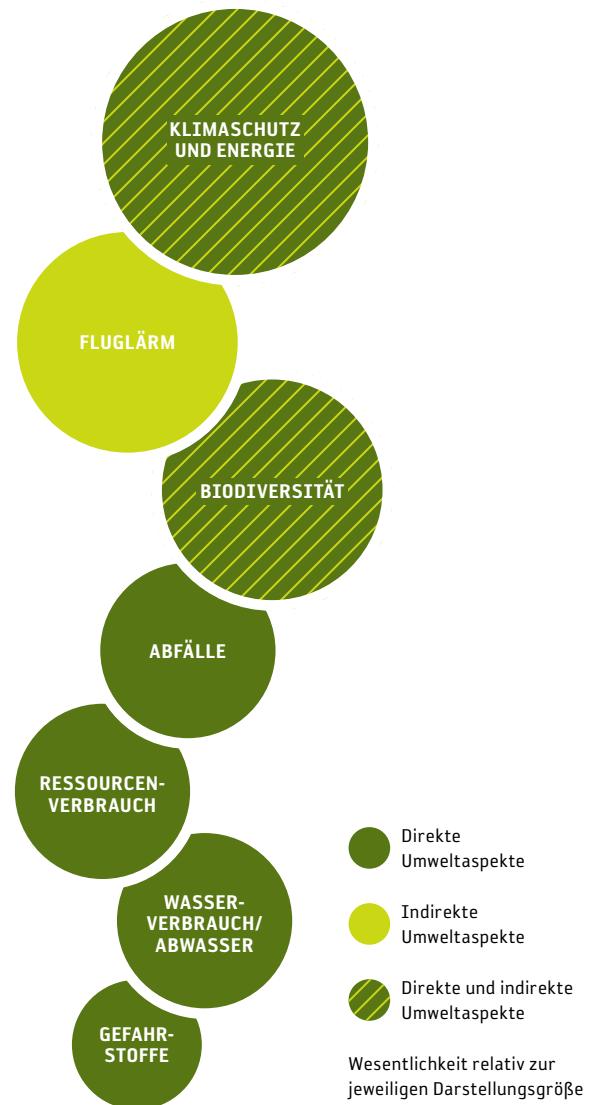


WIR SCHAUEN GENAU HIN: UMWELTASPEKTE

Alle Unternehmen haben im Rahmen ihres Wirtschaftens Auswirkungen auf die Umwelt – ob positiv oder negativ.

Direkte Umweltaspekte sind die unmittelbare Folge einer Tätigkeit. Sie können von den Unternehmen direkt beeinflusst werden. Einige Beispiele: Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Indirekte Umweltaspekte sind nur mittelbar auf die Tätigkeit der Unternehmen zurückzuführen. Deshalb kann auf sie auch nur geringfügig Einfluss genommen werden. Sie entstehen beispielsweise durch das Verhalten von Besuchern und Lieferanten oder durch den Flugverkehr.

Allerdings kann nicht immer exakt zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten differenziert werden. Vielmehr ist entscheidend, dass alle wesentlichen Umweltaspekte erfasst und systematisch priorisiert werden. Dies geschieht im Rahmen unseres Umweltmanagements. Darauf aufbauend werden Maßnahmen entwickelt. Sie dienen dem Ziel, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren. Die Grafik rechts zeigt eine Übersicht über die wesentlichen Umweltaspekte.



WESENTLICHKEIT DER UMWELTASPEKTE

Alle Umweltauswirkungen werden systematisch bewertet und priorisiert. Die Priorisierung der Umweltaspekte erfolgt in zwei Stufen.

Als Erstes wird eine Kontextanalyse durchgeführt. Dabei analysieren wir Umweltzustände, Umweltereignisse, politische, rechtliche, soziokulturelle, ökonomische und technologische Faktoren sowie unsere eigene strategische Ausrichtung. Anschließend bewerten wir die Umweltaspekte mithilfe einer Bewertungsmatrix.

Hier legen wir folgende Bewertungskriterien an: Einflussnahme, Engagement, Betroffenheit sowie Erwartungen und Interessen. Die letztendliche Priorisierung der Umweltaspekte erfolgt schließlich für die einzelnen Anspruchsgruppen des jeweiligen Unternehmens. Derzeit besitzen Klimaschutz und Energie die höchste Relevanz. Unsere strategische Ausrichtung basiert auf den Ergebnissen dieser Analyse. In unserer Umweltkommunikation berichten wir über alle Umweltaspekte.

NACHHALTIGKEIT AM FLUGHAFEN – EIN UMFANGREICHES THEMA

» » EIGENE ENERGIE

PHOTOVOLTAIK

Dank sechs Photovoltaikanlagen auf dem Flughafengelände konnte die eigene Energieerzeugung am Standort erhöht werden. Eine große Anlage auf dem Parkhaus P1 erzielt einen Ertrag von 490 Kilowattpeak. Mit dem Testfeld Photovoltaik an der Nordbahn werden weitere 120 Kilowattpeak erzeugt. Neu errichtete Anlagen auf den Gebäudedächern im Bereich der technischen Dienste sowie auf dem Vorfeld bringen weitere 300 Kilowattpeak ein.

BLOCKHEIZKRAFTWERKE AM AIRPORT

Einen Großteil unseres Energiebedarfs decken wir selbst. Dazu betreiben wir zwei Blockheizkraftwerke. Sie funktionieren nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Dabei wandeln sie Erdgas in Strom und Wärme um. Insgesamt beträgt ihre elektrische Leistung etwa 3.500 Kilowatt. Die thermische Gesamtleistung liegt bei etwa 3.900 Kilowatt.

Zusätzlich dienen zentrale Niederdruck-Heißwasseresselanlagen der Wärmeerzeugung. Drei von ihnen werden ausschließlich als Versorgungsreserve eingesetzt. Hinzu kommen diverse kleinere gasbefeuerte Kesselanlagen auf dem gesamten Campus. So werden Gebäude beheizt und Wasser erwärmt.

Dabei entstehen Emissionen. Wir stellen jedoch sicher, dass Grenzwerte eingehalten werden – durch regelmäßige Wartung und Prüfung sowie durch Kontrollen des Bezirksschornsteinfegers und des Gewerbeaufsichtsamts. Dort reichen wir zusätzlich regelmäßig Emissionserklärungen ein.

KLIMATISIERUNG

Im Sommer betreibt die Wärme außerdem drei Absorptions-Kälteanlagen. Diese decken den Grundkältebedarf, der durch die Kühlung der Terminals entsteht. Zwei weitere Kompressions-Kälteanlagen helfen in Spitzenzeiten bei besonderem Kühlungsbedarf.

» » OHREN GESPITZT

LÄRM- UND SCHALLMANAGEMENT

Fluglärm ist ein wichtiges Thema am Hannover Airport. Er entsteht hauptsächlich durch die Triebwerke der Flugzeuge sowie durch Luftwirbel an Rumpf und Tragflächen. Ziel ist es, zu einer lärmindernden Gesamtentwicklung des Luftverkehrs beizutragen. Eine Fluglärm-Überwachungsanlage mit neun Messstellen überwacht die Geräuschentwicklung. Und das bei allen an- und abfliegenden Flugzeugen. Zusätzlich besteht mit zwei mobilen Messstellen die Möglichkeit, auch in größerer Umgebung des Flughafens Immissionen von Fluggeräuschen zu ermitteln.

Im Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm wurde 2010 außerdem ein Lärmschutzbereich festgelegt. Die Einhaltung der Grenzwerte in diesem Bereich überprüft das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung zusätzlich an vier Messstellen.

» » ERSTMAL DURCHATMEN

UMGANG MIT EMISSIONEN

Terminal, Flugzeuge, Abfertigung und Kfz-Verkehr: Durch den Betrieb eines Flughafens entstehen Emissionen. Zum Tragen kommen in erster Linie Erdgas, Diesel, Benzin und Heizöl. CO₂ dient als Leitwert zur Bewertung und Kontrolle unserer Klimaschutzaktivitäten.

Wir bereiten uns für die Zukunft vor: Mit verschiedenen Maßnahmen reduzieren wir unsere Emissionen. Dabei setzen wir auf erneuerbare Energien. Beispielsweise mit Photovoltaikanlagen auf Dächern oder einer Testanlage auf freier Fläche. Auch im Fokus: die Optimierung unseres Energieverbrauchs. Eine umfassende Klimastrategie zielt seit 2022 auf einen klimaneutralen Airport ab.

» » BEREIT ZUM ABFLIESSEN?

UMWELTSCHONENDE WASSERWIRTSCHAFT

Wasser ist eine wichtige Ressource, die geschützt werden muss. Für den Hannover Airport bedeutet das, den Trinkwasserverbrauch zu reduzieren. Es geht aber auch darum, das Schmutzwasser-aufkommen zu senken, den Schadstoffgehalt des Oberflächenwassers zu vermindern und umliegende Gewässer zu schützen.

FLUGZEUGENTEISUNG

Damit ein Flugzeug sicher starten kann, muss es im Winter enteist werden. Dabei wird ein heißes Glykol-Wasser-Gemisch auf die Maschinen aufgetragen. Das abtropfende Wasser fangen wir seit 2001 komplett auf. Es wird anschließend zur Kläranlage Langenhagen geleitet oder in der Bodenfilteranlage gereinigt. Die benötigte Menge an Enteisungsmittel ist abhängig von den konkreten Wetterbedingungen. Am Hannover Airport kommt modernste Technik zum Einsatz, die die Menge an Enteisungsmittel auf ein Minimum reduziert.

FLÄCHENENTEISUNG

Auch die Vorfelder, Rollflächen und Start- und Landebahnen müssen im Winter enteist werden. Hier wird auf biologisch abbaubares Enteisungsmittel gesetzt. Gemeinsam mit Regenwasser gelangt es ebenfalls in die Bodenfilteranlage. Auch hier ist die benötigte Menge an Enteisungsmittel abhängig vom Wetter.

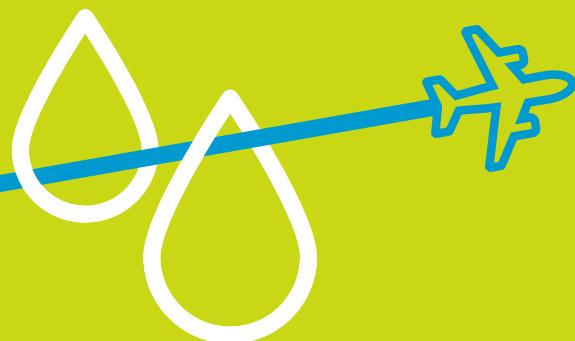
BODENFILTERANLAGE

Die Bodenfilteranlage verfügt über eine umfangreiche Mess- und Regelungstechnik. Sie stellt sicher, dass die Filterbeete optimal bewirtschaftet werden. So ist auch garantiert, dass behördlich vorgegebene Ablaufwerte eingehalten werden. Folgende Verfahrensstufen kommen zum Einsatz:

1. Abscheidebecken: Sedimentierbare Stoffe werden entfernt, vorhandene Leichtstoffe abgeschieden. Die Abscheidebecken messen etwa 200 Quadratmeter.

2. Speicherbecken: Die Wassermassen werden gesammelt. Alle Anlagen haben je vier Speicherbecken. Insgesamt fassen sie 100.000 Kubikmeter.

3. Bodenfilter: Der Filter besteht aus sieben Filterbeeten. Gemeinsam messen sie 10.300 Quadratmeter. In Intervallen wird das Wasser auf die Filterbeete aufgetragen und durchsickert eine 80 Zentimeter starke Sandschicht. Dort bauen Mikroorganismen die Inhaltsstoffe ab. Das gereinigte Wasser wird anschließend durch umfangreiche Messungen überprüft und in die flughafennahen Gewässer Mühlengraben und Scheidegraben geleitet.



ÖL UND KEROSEN

Bei Unfällen auf einem Flughafen besteht die Gefahr, dass Leichtflüssigkeiten wie Öl oder Kerosin austreten. Diese vermischen sich nicht mit Wasser, sondern schwimmen auf der Oberfläche. Mit verschiedenen Abscheidern können wir sie entfernen. Kleinere Mengen werden direkt vor Ort aufgenommen: mit einem eigens dafür beschafften Spezialfahrzeug der Flughafenfeuerwehr.

REGENRÜCKHALTEBECKEN

Besonders auf den befestigten Flächen sammelt sich bei Niederschlag Wasser. Dieses verlässt das Flughafengelände gedrosselt über Gräben und über unsere Regenwasserkanalisation. 14 große Regenrückhaltebecken sichern einen kontrollierten Ablauf. Insgesamt haben sie ein Volumen von etwa 133.900 Kubikmetern. Zusätzlich stehen weitere kleine Becken bereit.



» » GRÜNER AIRPORT

PFLEGE VON GRÜNFLÄCHEN

Die Bewirtschaftung unserer Grünflächen unterliegt komplexen Sicherheitsvorschriften. Innerhalb des Betriebsgeländes kommen seit 1999 zum Beispiel keine Düngemittel mehr zum Einsatz. Dadurch wird der Nährstoffgehalt im Boden reduziert und das Grundwasser geschützt. Die Flächen außerhalb des Betriebsgeländes hingegen sind zum Teil verpachtet. Sie werden zum Beispiel landwirtschaftlich genutzt. Andere dienen als Ausgleichs- und Ersatzflächen.

AUSGLEICHS- UND ERSATZMASSNAHMEN

Auf einem sich weiterentwickelnden Flughafen gehören Baumaßnahmen zum Alltag. In Absprache mit der Region Hannover schaffen wir dafür Ausgleichs- und Ersatzflächen. Und das überall dort, wo Grünflächen durch Bebauung entfallen. Die ökologischen Kompensationsleistungen für einzelne Baumaßnahmen sind vielfältig. Einige Beispiele: Wildblumenstreifen bieten Wildbienen Nahrung. Und Borstgraswiesen schaffen Lebensräume für hiesiges Wild.

VÖGEL UND FLUGZEUGE

Bei Start und Landung kann es zu Vogelschlag kommen. Das kann nicht nur zu hohen Sachschäden führen. Es gefährdet auch Menschenleben. Deshalb hat es Priorität, das Risiko derartiger Zusammenstöße zu minimieren. Hier unterstützt uns der Deutsche Ausschuss zur Verhütung von Vogelschlägen (DAVVL). Von besonderer Bedeutung ist unser Biotopmanagement, dessen Ziel es ist, Lebensbedingungen zu schaffen, welche die Tiere gar nicht erst anziehen.

» » SICHERHEIT GEHT VOR

NOTFALLMANAGEMENT DER FEUERWEHR

Unserer Flughafenfeuerwehr kommt eine zentrale Rolle in unserem Sicherheitskonzept zu. Ist ihre Einsatzbereitschaft nicht gewährleistet, dürfen keine Flugzeuge starten und landen. Zuständig ist sie nicht nur für den Brandschutz. Sie bietet auch technische Hilfeleistungen für den Luftfahrtverkehr und für sämtliche Gebäude, Einrichtungen und Anlagen. Auch Gefahren für die Umwelt bekämpft sie. Dabei steht der Flughafenfeuerwehr ein umfangreiches Equipment zur Verfügung. Dazu zählen Chemikalienanzüge, spezielle Auffangwannen und Gefahrgutpumpen.

» » IST DAS MÜLL?

VERANTWORTUNGSVOLLE ABFALLWIRTSCHAFT

Abfälle entstehen am Hannover Airport an vielen Orten. Jeweils ein Drittel entfällt auf die Verwaltung und die Werkstätten, die ansässigen Firmen sowie die Besucher, Fluggäste und den Flugverkehr.

Bei der Reduzierung des Abfallaufkommens verfolgt die Abfallwirtschaft drei Leitlinien: vermeiden, vermindern und verwerten. Dementsprechend werden regelmäßig alle Abfallströme überprüft, bewertet und optimiert. Dazu gehört es auch, Wertstoffe getrennt zu sammeln. So können sie anschließend einer entsprechenden Verwertung zugeführt werden.

In den öffentlichen Bereichen sind wir dabei auf die Hilfe der Besucher und Passagiere angewiesen. Hier befinden sich zahlreiche Abfallbehälter.

NACHHALTIG – SEIT EH UND JE

Dieser Umweltbericht legt einen Fokus auf Maßnahmen und Projekte der vergangenen Jahre. Dabei reichen die Anfänge unseres Umweltmanagementsystems bis ins Jahr 2000 zurück. Seitdem haben wir viel auf den Weg gebracht. Einige Beispiele aus mehr als zwei Jahrzehnten Nachhaltigkeitsengagement.



» » EMISSIONEN UND LUFTQUALITÄT

BIOMONITORING

Seit 2004 gewinnen wir Honig auf dem Flughafengelände. Eine Analyse gibt uns Auskunft über die Schadstoffbelastung der Umgebung.

EMISSIONEN VISUALISIEREN

Mithilfe des Programms LASPORT können wir die Ausbreitung von Emissionen verschiedener Quellen berechnen und sichtbar machen.

START- UND LANDEENTGELTE

Je umweltschädlicher, desto teurer: Nicht nur Lärm, auch Emissionen beeinflussen die Start- und Landeentgelte für die Airlines.

E-MOBILITÄT

Um die Lärm- und Schadstoffbelastung der Mitarbeiter auf dem Vorfeld zu verringern, werden sukzessive alle Fahrzeuge auf E-Antrieb umgerüstet, wo es möglich ist.



Elektrisch angetriebene Geräte ermöglichen eine CO₂-neutrale Abfertigung durch die AGS.

» » LÄRM- UND SCHALLSCHUTZ

FREIWILLIGES SCHALLSCHUTZPROGRAMM

Schon in den 1990er-Jahren haben wir mit dem Einbau von Schallschutzfenstern für unsere Nachbarn begonnen.

QUALITÄTSSICHERUNG

Seit 2015 übernehmen wir sogar die fachmännische Wartung der Fenster.

NACHTRUHE

Zwischen 23:00 Uhr und 05:59 Uhr sind nur besonders leise Flugzeuge willkommen.

FLUGLÄRM-MESSANLAGEN

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Neun Fluglärm-Messanlagen geben Auskunft über den Fluglärm an den An- und Abflugrouten. Auch zwei mobile Messanlagen stehen zur Verfügung.

FLUG-VISUALISIERUNGSSYSTEM

Für jeden sichtbar: Seit 2012 stellt unser Flug-Visualisierungssystem (<https://travishaj.topsonic.aero/?lang=en>) die Routen ankommender und abgehender Flugzeuge dar – inklusive Lärmpegel an allen Messstellen.

»» BIODIVERSITÄT

VOGELSCHLAG VERMEIDEN

Durch Verzicht auf Düngemittel fördern wir einen nährstoffarmen Boden. So entstehen Magerrasenflächen nahe der Start- und Landebahnen, die weniger Vögel anziehen.

SELTENE FLORA

Diese Art der Grünflächenbewirtschaftung hat einen erfreulichen Nebeneffekt: Am Hannover Airport gedeihen sogar seltene Pflanzen wie Orchideen oder Sonnentau. Sie fühlen sich auf nährstoffarmem Boden besonders wohl.

FEUCHTBIOTOPE

Neuer Lebensraum nahe der Start- und Landebahnen: In einem ehemaligen Stillgewässer haben wir Feuchtbiotope für Amphibien geschaffen.

LEBENSRAUM WALD

Zwei Waldstücke mit einer Gesamtfläche von 4,5 Hektar werden durch schrittweise Abholzung seit 2013 zu einem artenreichen Niederwald umstrukturiert.

TIERISCHE RUHEZONE

Zusammen mit dem Hegering Langenhagen e.V. pflegen wir zwei Wiesenstücke von circa elf Hektar. Diese ökologische Ausgleichsfläche erhöht die Artenvielfalt vor Ort, dient dem Wild als wichtige Ruhezone, grenzt den Wildwechsel an der Resser Straße ein und beugt so Wildunfällen vor.

»» WASSER

ABWASSER-SPEICHERBECKEN

30.000 Kubikmeter: Nach dem De-icing der Flugzeuge und Flugbetriebsflächen fangen Speicherbecken das belastete Abwasser auf bevor es der Reinigung zugeführt wird.

RÜCKSTAUMÖGLICHKEITEN

Zusätzlich kann das Vorfeld vor Terminal B und C mithilfe von Rückstaumöglichkeiten kontrolliert entwässert werden. Mit Flächenenteisungsmittel belastetes Wasser wird unter dem Vorfeld und in Speicherbecken zurückgehalten, bevor es gereinigt wird.

BODENFILTERANLAGEN

Mithilfe mikroskopisch kleiner Bakterien klären Bodenfilteranlagen belastetes Abwasser.

PFT-FREIER LÖSCHBETRIEB

Vorsorge ist besser als Nachsorge: In den vergangenen Jahren stellten wir unsere Feuerwehr auf PFT-freien Löschbetrieb um.

KRÖTENSCHUTZ

Am Hannover Airport gibt es Teiche, die für Kröten und andere Amphibien unterhalten werden. In einem Regenrückhaltebecken wurde ein Rettungsbecken für Erdkröten errichtet, um sicherzustellen, dass auch nach einer Entleerung ausreichend Wasser zur Fortpflanzung der Tiere vorhanden ist.



Nachhaltigkeit am Flughafen: Speicherbecken für eine umweltfreundliche Ressourcennutzung.

»» ENERGIE

PHOTOVOLTAIK

Mit einer Leistung von 490 Kilowattpeak ist die Photovoltaikanlage auf Parkhaus 1 eine der größten der Region. Etwa 140 Haushalte könnten damit jährlich mit Strom versorgt werden.

ENERGIEAUTARKE FLUGGASTTREPPEN

Seit 2019 setzen wir Fluggasttreppen mit jeweils eigener Photovoltaikanlage ein.

GEOTHERMIE

In einer Machbarkeitsstudie haben wir den Einsatz von Geothermie am Hannover Airport getestet.

ENERGIESPAR-TRAINING

Gewusst wie: Regelmäßig führen wir Schulungen zum Thema Energiesparen durch.

BEDARFSGERECHTE BELEUCHTUNG

Die LED-Beleuchtung auf dem Vorfeld, im Parkhaus und im Terminal wird bedarfsgerecht gesteuert – durch Kopplung an den Flugplan und mithilfe von Bewegungsmeldern.

EFFIZIENTE LÜFTUNGSANLAGEN

Optimierte Lüftungsanlagen sorgen für weniger Energieverbrauch bei gleicher Leistung.

GESUNDHEITLICH UNBEDENKLICH

Elektromagnetische Felder entstehen zum Beispiel durch Radaranlagen oder Gepäckkontrollgeräte. Einzeluntersuchungen bestätigen, dass Grenzwerte flughafenweit eingehalten werden.

STILLE KÜHLUNG

In den Terminals werden Passkontrollboxen bedarfsgerecht durch eine gekühlte Wand klimatisiert.

»» MOBILITÄT

SEGWAYS

Leise und umweltschonend: Beim Parkservice und in den Terminals sind unsere Mitarbeiter auf Segways unterwegs.

BESSER E-MOBIL

Gibt es eine E-Alternative? Eine Frage, die wir uns bei allen Fahrzeug-Neuanschaffungen stellen.

REDUZIERUNG DER FAHRZEUGE

Weniger los auf unseren Straßen: In den vergangenen Jahren haben wir 80 Fahrzeuge und Geräte aus unserem Fuhrpark entfernt.

PROGRAMM INSEEGO

Motor abstellen: Mit dem Programm Inseego können wir flughafenweit Fahrzeuglaufzeiten beobachten und reduzieren.



Photovoltaik im Test: Die Pilotanlage an der Nordbahn zeigt Auswirkungen unterschiedlicher Platzierungen auf Flora und Fauna.

»» RESSOURCEN UND ABFALL

RECYCLING VON VERPACKUNGSMATERIAL

Um unsere Exportfracht zu verpacken, greifen wir zu wiederverwertetem Verzurrmaterial.

WENIGER ENTEISUNGSMITTEL

Unsere neuen Enteisungsfahrzeuge sind nicht nur energieeffizienter. Sie benötigen auch weniger Enteisungsmittel.

WASSERBASIERTE LACKE

Umweltschonend: Auf dem ganzen Flughafen-Gelände setzen wir nur noch wasserbasierte Lacke ein.

RECYCLING VON REINIGUNGSMATERIAL

Selbst Putzlappen werden am Hannover Airport wiederverwertet, zum Beispiel in unseren Werkstätten.

RECYCLING VON BETON

Durch Umbaumaßnahmen an den Rollbahnen angefallener Beton wurde durch einen Tennen- und Wegerenovator aufbereitet und bei der Sanierung von Parkplatz 10 wiederverwertet.

RECYCLING EINER TRANSALL

Eine ausgeflottete Transall der Bundeswehr wird eingesetzt, um die Übungseinsätze der Flughafenfeuerwehr realistischer zu gestalten. An der Maschine können zudem innerbetriebliche Abläufe effektiv trainiert werden – beispielsweise Bodenabfertigung, De-icing sowie Zoll- und Polizeieinsätze.

EINSATZ VON SPÜRHUNDEN

Durch den Einsatz von Spürhunden wird das Auspacken und händische Kontrollieren der Luftfracht vermieden und Verpackungsmaterial gespart.

»» INNOVATION UND ZUKUNFT

IDEENMANAGEMENT

Ideen schaffen Veränderung: Unser Ideenmanagement ermöglicht es, Optimierungsvorschläge aller Mitarbeiter zu bündeln und zu prüfen.

ÖKOPROFIT-PROGRAMM

Durch Umweltschutz Geld sparen: Seit 2003 nehmen wir am europaweit anerkannten Programm ÖKOPROFIT teil.

UMWELTFREUNDLICHE BESCHAFFUNG

Kurze Transportwege: Unser Einkauf bevorzugt lokale Lieferanten. Außerdem orientieren wir uns an einem eigens entwickelten Leitfaden für umweltfreundliche Beschaffung.

STARKE PARTNER

Unterschiedliche Gremien und Verbände entwickeln neue Projekte und fördern den Erfahrungsaustausch mit unseren Stakeholdern.

KONZERNWEITE WORKSHOPS

Ideen und Projekte werden in konzernweiten Workshops entwickelt, um Change-Projekte wie die Digitalisierung und weitere Nachhaltigkeitsthemen voranzutreiben. So können sich alle Abteilungen an der Ideenentwicklung und -umsetzung beteiligen.

AUSBILDUNG

Seit 1978 werden unsere Fachkräfte am Hannover Airport selbst ausgebildet. Derzeit werden zehn verschiedene Ausbildungsberufe angeboten.



Vielfältige Ausbildung am HAJ: Etwa 50 Nachwuchskräfte lernen unterschiedliche Berufe kennen.

UNSERE UMWELTKOMMUNIKATION

» AUS VOLLER ÜBERZEUGUNG

In Fragen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit sind unsere Mitarbeiter mit Engagement und Herzblut dabei. Genau darüber wollen wir reden. Der offene Dialog mit allen Anspruchsgruppen ist uns wichtig, denn viele Menschen, Unternehmen und Institutionen sind am Hannover Airport und an seinen Leistungen interessiert, haben Fragen oder möchten Kritik äußern.

SCHON GEHÖRT? ODER GELESEN?

Neben der Umwelterklärung nutzt der Hannover Airport viele weitere Medien für die zielgerichtete und umfassende Kommunikation seiner Umweltthemen. Wir sind aktiv – sei es gedruckt, digital oder vor Ort auf vielen Veranstaltungen in Stadt und Region.

In der Bürgersprechstunde in unserer daHAJm-Lounge können sich Interessierte direkt und persönlich an den Hannover Airport wenden. Im Gespräch lassen sich viele Fragen einfacher, unkomplizierter und schneller beantworten.

Druckfrisch an alle Haushalte in der Nachbarschaft: Der daHAJm-Flyer informiert die Anrainer des Hannover Airport über Neuigkeiten und Termine, von neuen Flugplänen über Gewinnspiele bis hin zu Veranstaltungen für unsere Nachbarn. Das alles gibt es jetzt auch kompakt und immer aktuell auf unserer Internetseite: www.hannover-airport.de/nachbarschaft.

Mit „Zweieinhalb für Zehn“ bekommen Anrainer die Möglichkeit den Airport noch besser kennenzulernen. Unsere Experten erklären zehn Personen in 2,5 Stunden ihr Fachgebiet. Wie funktionieren die Bodenfilteranlagen am HAJ? Was bedeutet Biodiversität für uns? Es gibt viele Umweltthemen, über die es sich zu berichten lohnt – und ebenso viele Möglichkeiten.

Eine davon: die „Airpoints“, die an vielen Stellen in den Terminals und auf dem gesamten Flughafengelände über aktuelle Aktivitäten informieren – und dabei auch die grüne Seite des Hannover Airport

zeigen. Die Infotafeln sind mit einem QR-Code versehen, der auf Internetseiten mit detaillierten Informationen zu den einzelnen Themen führt.

KOMMUNIKATION ZUM ANFASSEN

Wir überzeugen nicht nur mit Worten. Wissenswertes über den Luftverkehr und den Hannover Airport vermittelt die Erlebnisausstellung Welt der Luftfahrt durch Exponate zum Ausprobieren und Mitmachen – die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit dürfen hier nicht fehlen.

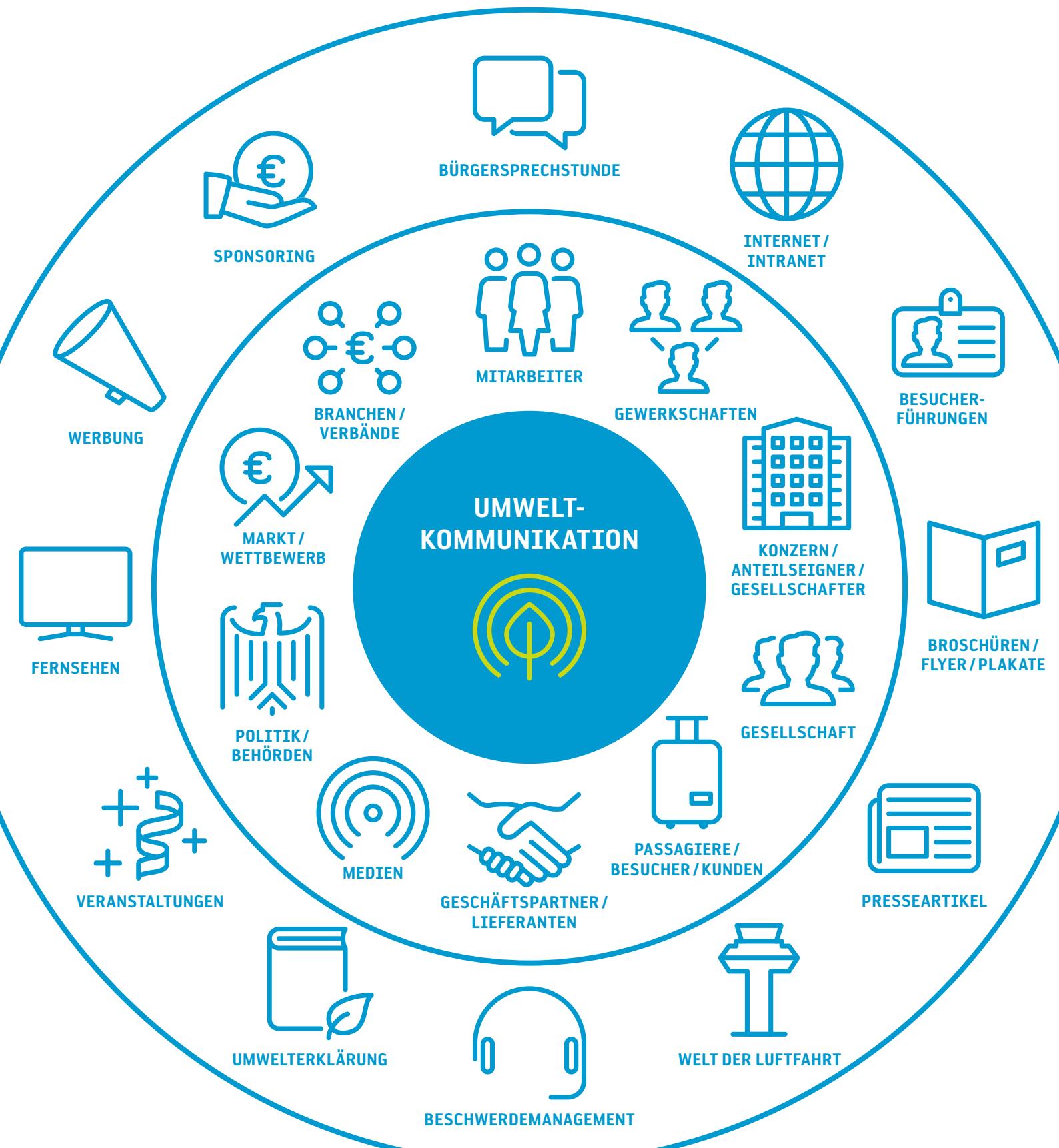
Das innovative Schall-Labor macht Lärm objektiv vergleichbar und liefert sachliche Hintergrundinformationen zu Schallschutz und Geräuschemissionen. Für Kinder veranschaulicht eine große Infowand die verschiedenen Umweltaktivitäten des Hannover Airport – darunter die Bodenfilteranlage, die LED-Technik auf dem Vorfeld und die Abfalltrennung.

OFFEN FÜR IDEEN

Unsere Mitarbeiter haben häufig ein gutes Gespür für innovative Ideen. Und oft sind es Kleinigkeiten, die später Großes bewirken können. Kreative Einfälle entstehen spontan, aber es benötigt eine Struktur, um das Nachdenken anzustoßen und Vorschläge in die Tat umzusetzen. Deshalb haben wir ein Ideenmanagement etabliert, das die Optimierungsvorschläge unserer Mitarbeiter würdigt und systematisch einordnet. Viele Ideen zum Thema Umwelt sind bereits realisiert worden. Zum Beispiel arbeitet die flughafeneigene Schlosserei mit einem alternativen Kühlsmiermittel, um die Umweltbelastung zu verringern und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter zu verbessern.



ANSPRUCHSGRUPPEN: IMMER IM GESPRÄCH





THE GLOBAL GOALS

WELTWEITE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Nachhaltig handeln – das bedeutet für uns: ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung übernehmen. Und dabei erkennen, dass sich unsere Bemühungen nicht im Kleinen erschöpfen. Sie dienen größeren – globalen – Zielen. Deshalb orientieren wir uns an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Sie verleihen unseren Nachhaltigkeitsmaßnahmen einen weiteren Horizont. Sie helfen uns, unser Wirtschaften noch zukunfts-fähiger und umweltschonender auszurichten.

Bei den Global Goals handelt es sich um 17 weltweite Ziele für nachhaltige Entwicklung. Sie haben die Schwerpunkte Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. International beschlossen, sollen sie bis 2030 national umgesetzt werden. Daran beteiligen auch wir uns.

Denn die meisten dieser Ziele kann der Hannover Airport mit beeinflussen. Im Folgenden haben wir sie unseren jeweiligen Nachhaltigkeitsmaßnahmen zugeordnet. Damit fügen sich unsere Bemühungen in das große Ganze ein. Wir zeigen: Auch wir leisten unseren Beitrag zu einer globalen Nachhaltigkeit.

Die Agenda ist ein Fahrplan für die Zukunft, mit dem weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglicht und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahrt werden.

Bundesregierung Deutschland



WIR SIND AUF KURS

› WIR LEISTEN UNSEREN BEITRAG ZU EINER GLOBALEN NACHHALTIGKEIT



Auf 15 der 17 weltweiten Ziele für nachhaltige Entwicklung kann der Hannover Airport mit seinen Bemühungen Einfluss nehmen.

UNSERE STRATEGIE

NACHHALTIGES WACHSTUM – WIR SIND AUF KURS

Unsere Strategie für nachhaltiges Wachstum		„Wir erfüllen alle Anforderungen an ein umfassendes und transparentes Nachhaltigkeitsmanagement.“				
Unsere Herausforderung*	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG	5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	
Unser Ziel	Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiter und schützen sie am Arbeitsplatz.	Wir fördern unseren Nachwuchs mit Aus- und Weiterbildung.	Wir fördern die geschlechterspezifische Gleichbehandlung.	Wir fördern den sparsamen Umgang mit sauberem Wasser.	Wir fördern den Einsatz erneuerbarer Energien.	
Unser Handeln	Gesundheitsmanagement mit Angeboten wie Betriebssport oder Gesundheitsvorsorge	Ausbildungsplätze in 10 unterschiedlichen Berufen	Hoher Anteil an Frauen in Führungspositionen	Austausch eines Wasserspiels durch eine Mooswand zur Regulierung der Luftfeuchtigkeit in der Kantine		<ul style="list-style-type: none"> • Photovoltaik • E-Mobilität
Unsere Herausforderung*	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	
Unser Ziel	Wir digitalisieren unsere Arbeitsprozesse.	Wir verbessern unsere Infrastruktur und entwickeln eine lebendige Innovationskultur.	Wir fördern Nachhaltigkeit in Stadt und Region und engagieren uns für gute Nachbarschaft.	Wir recyceln Wertstoffe und reduzieren Abfälle.	Wir reduzieren den Verbrauch an Einwegverpackungen.	
Unser Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Employee Self-Service • Smart Building • SAP S/4 HANA 	Nachhaltige Sanierung von Start- und Landebahnen, Parkhäusern und Gebäuden	<ul style="list-style-type: none"> • Jobticket • Passiver Schallschutz • Sponsoring 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederverwendung von Materialverpackungen • Spürhunde 	Commitment zur Initiative Hannover ohne Plastik (HOP)	
Unsere Herausforderung*	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14 LEBEN UNTER WASSER	15 LEBEN AN LAND	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	
Unser Ziel	Wir werden ein klimaneutraler Flughafen sein.	Wir minimieren das Risiko von Verunreinigungen der Oberflächengewässer.	Wir lassen Raum für Flora und Fauna.	Wir leben unsere Wertekultur gegen Korruption und Diskriminierung.	Wir beteiligen uns aktiv an Partnerschaften.	
Unser Handeln	Klimaschutzstrategie – Festlegung konkreter Ziele und Maßnahmen	Ertüchtigung der Südbahn: Errichtung von Entwässerungstrassen und Abscheidern	Späte Mahd von Grünlandflächen zum Schutz von Amphibien, Reptilien und seltenen Bodenbrütern Schaffung von sog. Spechtbäumen als Habitat für viele seltene Tierarten	<ul style="list-style-type: none"> • Compliance-Management • Verhaltenskodex für Beschäftigte und Lieferanten 	Ehrgeizige Umweltzielsetzung z.B. in Ökoprofit und ADV	
ÖKONOMISCHE, ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE STABILITÄT						

WIR SIND AUF KURS

» Lange Strecken fliegt man besser zu zweit. Deshalb haben alle Piloten ihre Co-Piloten. Am Hannover Airport sind das die Menschen, die sich für Umweltschutz und Nachhaltigkeit einsetzen.

Sie sitzen nicht im Cockpit. Auch nicht im Tower oder am Check-in. Sie sind an weniger prominenten – und teils überraschenden – Orten rund um den Hannover Airport unterwegs. Zum Beispiel auf den Dächern, in Lagerhallen oder im Büro.

Sie sind die Co-Piloten am Boden und sorgen dafür, dass eine viel langfristigere Reise gelingt. Eine Reise in Richtung einer umweltfreundlicheren Zukunft. Unsere Co-Piloten sind CO₂-Piloten. Gemeinsam steuern wir unser Ziel 2045 an: bilanziell CO₂e-neutral sein.

CO₂-Piloten halten den Kurs. Und treiben den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit am HAJ voran. Auf den folgenden Seiten können Sie unsere CO₂-Piloten und ihre Projekte kennenlernen.

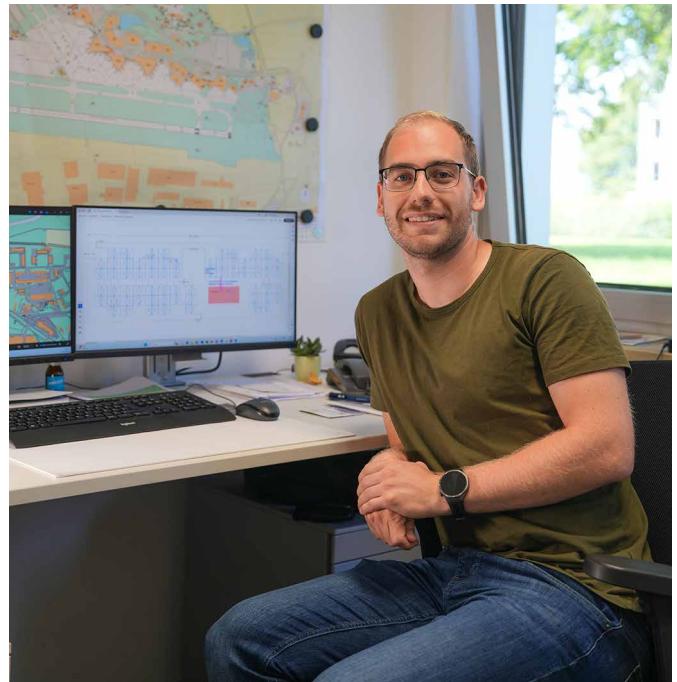


CO₂-PILOTEN ERZEUGEN GRÜNEN STROM

Thomas Rempel transformiert die Energieprozesse am HAJ.



Er hat den Überblick. **Thomas Rempel** ist Experte für Gebäude. Und Energiemanager am Hannover Airport. Auf seinem Tisch laufen alle Projekte rund um die Transformation der Energieerzeugung am HAJ zusammen. Von der Idee bis zur Umsetzung. So sorgt er dafür, dass die Klimastrategie am Flughafen gelebt wird.



ENERGIE IST BUNT

Der Hannover Airport hat sich bereits früh mit klimafreundlichen Energien auseinandergesetzt. Seit den 1990er Jahren betreibt der Flughafen Blockheizkraftwerke am Campus. Heute ist die Technologie weiter. Der HAJ setzt auf Photovoltaik und prüft weitere Energiebezugsquellen.

PILOTPROJEKT NORDBAHN

In 2024 ging die Photovoltaikanlage an der Nordbahn ans Netz. Als Pilotprojekt werden die Auswirkungen unterschiedlicher Anlagentypen auf die Flora und Fauna untersucht. Mit hervorragenden Ergebnissen: „Die Kartierung läuft gut. Der Stromertrag liegt sogar über unseren Erwartungen“, freut sich Rempel. Drei Jahre soll die Anlage getestet werden. Danach wird entschieden, wie der Ausbau von Photovoltaik an den Flugbetriebsflächen weitergeht.

Unsere Klimastrategie treibt uns an. Mit den Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und den Entwicklungen der Geothermie kommen wir unserem Ziel immer näher.

Kerstin Teubner, Leiterin
Technische Anlagen und Transformation

AUFS DACH GESETZT

Klar ist: Die Dachflächen unterschiedlicher Gebäude am Campus werden zur umweltfreundlichen Stromerzeugung genutzt. Fünf Gebäude im Bereich Airport Business Park Nord und auf dem Vorfeld werden mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. In Summe eine Leistung von 263 Kilowattpeak, die direkt am HAJ verbraucht werden kann. Weitere Flächen werden nach und nach geprüft. »»

ALTERNATIVE ENERGIEQUELLEN

WAS?

- › Ausbau Photovoltaik am Hannover Airport
- › Errichtung von Wärmepumpen
- › Nutzung von Geothermie

WO?

- › An den Flugbetriebsflächen
- › Auf Gebäudedächern am Campus
- › Terminal C

WARUM?

- › Um die Versorgungssicherheit am Flughafen zu gewährleisten
- › Um zukunftsfähig zu sein



Auf der Suche nach alternativen Energiequellen: Probebohrung für Geothermie am HAJ.

» TECHNOLOGISCHE VIELFALT

Ergänzt wird die Sonnenenergie künftig durch Wärmepumpen. Um die Terminals kühlen zu können, sollen vor Ort eine Luftwasserwärmepumpe und eine Solepumpe zum Einsatz kommen. Dafür untersucht Rempel gemeinsam mit Fachfirmen die Gegebenheiten: Mittels Geothermie soll die thermische Energie des Bodens zum Betrieb der Wärmepumpen genutzt werden. Auch die Kühlung und Heizung von Flugzeughallen bringen besondere Herausforderungen mit sich: Rempel prüft, wie die Heizungs- und Lüftungsanlagen in den Hangars umweltfreundlicher aufgebaut werden können. Die Kollegen aus den jeweiligen Fachbereichen immer mit im Team.

PARTNER AN BORD

Wo viel Strom produziert wird, muss dieser auch verteilt werden. Das Netz muss entsprechend leistungsfähig sein, damit keine Überlastung droht. Eine Herausforderung, die am Hannover Airport präsent ist. Durch weitere Unternehmen im direkten Umfeld, die ebenfalls Strom erzeugen und verbrauchen, ist das Energienetz am Campus stark ausgelastet. Neue Elektrostationen und eine durchdachte Verteilung sind notwendig. Die Kollegen der Elektrotechnik stehen in ständigem Kontakt zum Netzbetreiber. Damit alle Entwicklungen abgestimmt sind. Auch die Speicherung des selbsterzeugten Stroms steht auf Rempels Agenda: ein Thema, das für den 24-Stunden-Betrieb äußerst relevant ist. »»

**108 HAUSHALTE
KÖNNEN MIT DEM STROM
DER NEUEN ANLAGEN AM HAJ
EIN JAHR LANG
VERSORGT WERDEN**

CO₂-Neutralität heißt heute meist Elektrifizierung. Das stellt uns in der Elektrotechnik vor Herausforderungen, die wir hier am Campus gesamthaft angehen wollen.

Daniel Vogt, Leiter Elektrotechnik



Photovoltaik trifft Flora und Fauna: Eine Testanlage an der Nordbahn zeigt die Auswirkungen.

» ALLES IM BLICK

Dass sich all die Bemühungen auszahlen, zeigt das Monitoring der Energieerzeugung und des -verbrauchs. Über 1.000 Messstellen am Hannover Airport geben Aufschluss über Strom, Wärme, Kälte und Gas. Jede einzelne Anlage wird regelmäßig auf Effizienz geprüft. So können Rempel und seine Kollegen sämtliche Werte prognostizieren und Zukunftspläne für den HAJ entwickeln.

CA. **10 %**
ERSPARNIS* DURCH
REDUKTION VON CA.
7 MIO. KWH GAS

*im Vergleich zum Jahr 2022

» » Der Stromverbrauch in Deutschland steigt kontinuierlich. Um dem entgegenzuwirken, sind innovative Techniken in der Industrie notwendig. Dazu trägt der Hannover Airport bei. Mit verschiedenen Testprojekte im Bereich von Photovoltaik und Geothermie findet der HAJ die effizienteste Lösung.

WIR SIND AUF KURS

» **WIR REDUZIEREN DIE CO₂-EMISSIONEN DURCH ALTERNATIVE ENERGIEERZEUGUNGEN.**



CO₂-PILOTEN

TANKEN STROM

Jörg Knoblich entwickelt die Ladeinfrastruktur
für Reisende, Besucher und Mitarbeiter am HAJ.



➤ ➤ Parken am Flughafen beschäftigt nicht nur unsere Fluggäste. Auch **Jörg Knoblich**, Abteilungsleiter Parken & Mobilität, steckt täglich im Thema. Besonders wichtig für ihn: den Flughafen zukunftsorientiert aufzustellen. Dabei spielen Innovationen in diesem Bereich eine zentrale Rolle. Der Hannover Airport soll für die Zukunft auf alle Neuheiten und Veränderungen vorbereitet sein. Besonders Elektroautos sind dabei ein wichtiger Bestandteil.



AKTUELLE LADEINFRASTRUKTUR AM AIRPORT

Der Ausbau der E-Mobilität schreitet in großen Schritten voran. Im öffentlichen Bereich verfügt der Hannover Airport über 32 Elektroladesäulen. Damit sind 64 Stellplätze an die Ladeinfrastruktur angebunden. Diese verteilen sich auf die Parkhäuser P1 und P3. Zusätzlich sind acht Schnellladepunkte im neu errichteten

enercity-Schnellladepark zu finden. Auf dem Betriebsgelände befinden sich insgesamt 27 Ladesäulen für Dienstwagen: Zwölf davon wurden auf dem Mitarbeiterparkplatz an der Verwaltung, 15 auf den Betriebshöfen errichtet. Parallel dazu wird auch der Fuhrpark nach und nach elektrifiziert. ➤ ➤

27 %
EINGESPARTE
BENZIN-/DIESELMENGEN
IM FHG-FUHRPARK
SEIT 2019

AUSBAU DER LADEINFRASTRUKTUR

WAS?

- Errichtung von Ladepunkten für Fluggäste
- Errichtung von Ladepunkten für Mitarbeiter

WO?

- In den Parkhäusern
- Auf den Mitarbeiterparkplätzen
- Am Schnellladepark neben P2

WARUM?

- Um auch im Fuhrpark zukunftsfähig aufgestellt zu sein



Mit energcity hat der Hannover Airport einen starken lokalen Partner an seiner Seite.

» DIE ARBEIT LOHNT SICH

Knoblich freut sich über den Erfolg des Projekts: „Das Angebot wird sehr gut angenommen“. Tendenz steigend. Damit ist der Flughafen für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Einen Engpass bei den Kapazitäten erwartet er in den nächsten Jahren nicht. Das ist aber kein Grund sich darauf auszuruhen: Die nächsten Ausbaustufen sind bereits in Planung. Neben den Angeboten des Flughafens entsteht eine Multifuel-Tankstelle des Standortpartners M1 – ein großer multifunktionaler Ladepark nahe der M1 Tankstelle. Dort haben auch Elektro-LKWs die Möglichkeit ihre Batterien aufzuladen. Bereits seit 2024 gibt es auf dem Gelände außerdem sieben öffentlich zugängliche und markenoffene Schnellladesäulen direkt an der M1 Tankstelle an der Flughafenstraße.

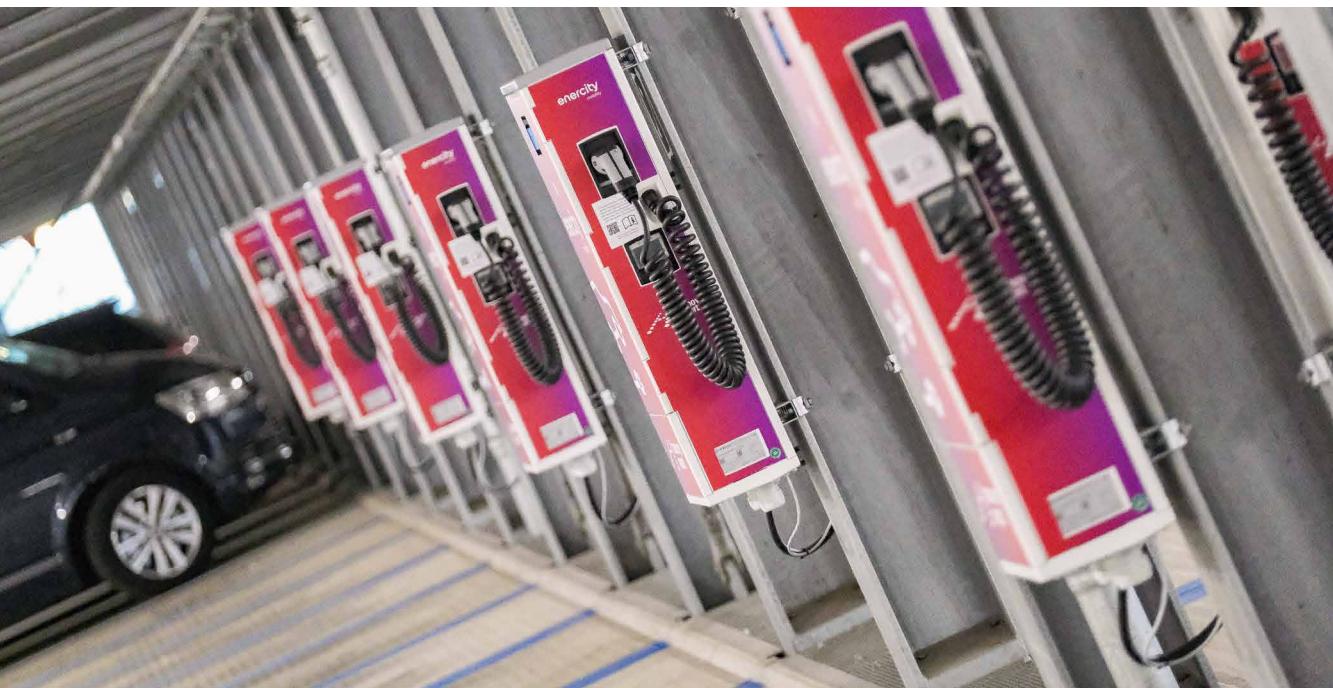
UNTER STROM

Die Elektroladesäulen beziehen ihren Strom aus verschiedenen Quellen. Dank klimafreundlichen Technologien produziert der HAJ selbst grünen Strom. Darüberhinausgehender Strombedarf wird durch energcity gedeckt. In den Parkhäusern befinden sich 22 Kilowatt AC-Ladesäulen. Um ein Fahrzeug zu 80 Prozent vollzuladen, brauchen diese in der Regel vier bis sechs Stunden. Die DC-Schnellladesäulen mit 400 und 150 Kilowatt im Ladepark benötigen in der Regel nur 15 Minuten für eine Ladung bis zu 80 Prozent. Ein Lastmanagement steuert die Stromverteilung intelligent: Je mehr Ladepunkte genutzt werden, desto länger dauert die Ladung. So wird die Überlastung des Stromnetzes vermieden. Im Notfall kann so die betroffene Ladeinfrastruktur abgeschaltet werden. »

Ich bin ein Verfechter von nachhaltiger Fortbewegung. Da sind die neuen Ladestationen für die Fahrräder der Mitarbeiter ein weiterer Schritt in die richtige Richtung.

Dr. Martin Roll, Geschäftsführer





In den Parkhäusern laden Reisende ihre e-PKW bedarfsgesteuert.

» AUF UNFÄLLE VORBEREITET SEIN

Elektroladesäulen und Elektroautos in Parkhäusern bringen eine gewisse Gefahr mit sich. Dazu hat der Hannover Airport ein starkes Brandschutzkonzept erarbeitet. Zum einen wurden die Ladeplätze in den Parkhäusern 1 und 3 mit Rauch-Ansaugsystemen und Notabschaltungen ausgestattet. Zum anderen hat die Flughafenfeuerwehr eine einzigartige Neuentwicklung in Auftrag gegeben. Ein

umgebauter VW Amarok dient gleichzeitig als Lösch- und Abschleppfahrzeug. Dieses bietet der Feuerwehr mehrere Vorteile: Durch den kompakten Bau können Brände auf allen Etagen innerhalb kürzester Zeit erreicht werden. Gleichzeitig können Autos mit Hilfe der Abschleppbrille aus dem Parkhaus gezogen werden. Zusätzlich besitzt die Flughafenfeuerwehr auch einen Löschecontainer. Dieser wird zum Kühlung mit Wasser aufgefüllt. Dadurch wird ein Neuentzünden der Batterie vermieden.



In Deutschland sind immer mehr Elektroautos unterwegs. Verbrennern ist das Aus vorgegesagt. Mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur am gesamten Campus fördert der Hannover Airport den Umstieg auf Elektromobilität.

WIR SIND AUF KURS

- › WIR FÖRDERN DEN EINSATZ ERNEUERBARER ENERGIEN.
- › WIR FÖRDERN NACHHALTIGKEIT IN DER STADT UND REGION.
- › WIR UNTERSTÜTZEN NACHHALTIGE MOBILITÄT UNSERER MITARBEITER UND KUNDEN.



7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEinden



13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ

CO₂-PILOTEN FAHREN ELEKTRISCH.

Felix Markus Meyer und René Jeske stellen den Fuhrpark der AGS auf Elektromobilität um.



Felix Markus Meyer
und René Jeske
(von links)

Er ist beeindruckt von E-Fahrzeugen am Flughafen. **René Jeske** arbeitet seit 25 Jahren im Geräteservice der AGS. Und stellt den Fuhrpark nach und nach auf Elektromobilität um. Auch privat weiß er: Auf Kurzstrecke lohnt es sich. Unterstützt wird er dabei durch **Felix Markus Meyer**. Als Referent Operations behält er die Trends im Blick, findet passende Förderprogramme und schmiedet gemeinsam mit Jeske Zukunftspläne für eine nachhaltige Abfertigung.



ELEKTROMOBILITÄT MIT ERFAHRUNG

145 Fahrzeuge umfasst der Fuhrpark der AGS. Bereits 65 Prozent davon sind elektrisch betrieben. Eine Entwicklung, die nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Gesundheitsschutz der Mitarbeiter zugutekommt.

Schon seit den 1970er Jahren wurden im Gepäckumschlag E-Fahrzeuge eingesetzt. Weil sie im Gebäude fahren, musste auf Abgase verzichtet werden. Eine Notwendigkeit, die alle Flughäfen gemeinsam haben. Heute denken Jeske und Meyer weiter: Sämtliche Fahrzeuge aus dem Fuhrpark sollen elektrisch betrieben werden. Dafür werden Geräte nach und nach angeschafft oder alte Geräte entsprechend umgerüstet.

CO₂-NEUTRALE ABFERTIGUNG

Wenn die Bedingungen stimmen, können bereits heute mehrere Flieger gleichzeitig CO₂-neutral abgefertigt werden: eGPUs zur Stromversorgung, elektrische Schlepper und Förderbänder, Fluggasttreppen und sogar Push-back-Fahrzeuge. Aktuell stecken Jeske und Meyer mitten in der Beschaffung elektrischer Wasser- und Abwasserfahrzeuge für die Flugzeugabfertigung.»

**70 % DES
AGS-FUHRPARKS SIND
BEREITS ELEKTRISCH**

E-MOBILITÄT AUF DEM VORFELD

WAS?

- › Beschaffung von E-Abfertigungsgeräten
- › Umbau von Dieselfahrzeugen auf Elektromobilität
- › Ausbau der Ladeinfrastruktur

WO?

- › Auf dem Vorfeld

WARUM?

- › Um zukunfts-fähig zu sein
- › Um den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter zu fördern
- › Um Emissionen zu senken



Elektrische Power: Die Push-back-Fahrzeuge am HAJ schleppen bis zu 280 Tonnen.

» AUS ALT MACH NEU

Auch beim Einkauf neuer Fahrzeuge steht die Nachhaltigkeit im Fokus. Wenn möglich, werden Bestandsgeräte aus dem Fuhrpark auf alternative Antriebe umgerüstet. So können alte Teile weiterverwendet und Emissionen in der Produktion gesenkt werden. Ein „Second Life“ hat in 2025 beispielsweise ein alter Dieselschlepper erhalten: Beeindruckende 17.580 Stunden ist er seit Dienstantritt in 2011 bis zu seinem Umbau gelaufen. Das entspricht etwas mehr als zwei Jahren. Währenddessen hat das Fahrzeug circa 81.000 Liter Diesel verbraucht. Das entspricht einem CO₂-Ausstoß von 214 Tonnen. Heute fährt er elektrisch. Und spart damit große Mengen Emissionen.

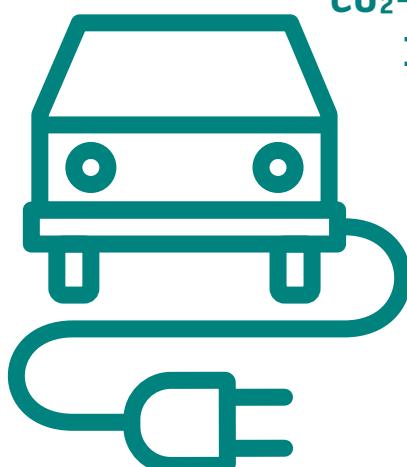
DAS TEAM IST ÜBERZEUGT

Überzeugungsarbeit müssen die Kollegen selten leisten. Das Abfertigungsteam der AGS erkennt die Vorteile der nachhaltigen Geräte und greift selbstständig gern zur neuen Technologie. Denn die Erfahrung zeigt: Es läuft gut. Doch Disziplin auf allen Seiten gehört dazu. Damit die Geräte jederzeit geladen und somit einsatzfähig sind. Nichtsdestotrotz hält Jeske vorerst weiterhin Dieselgeräte als Redundanzen vor. Denn Sicherheit und der reibungslose Betriebsablauf haben Vorrang.

VORTEILE FÜR ALLE

Durch den elektrischen Antrieb der Geräte wird der CO₂-Ausstoß am HAJ massiv verringert. Gerade durch die kurzen Strecken während der Abfertigung arbeiten E-Fahrzeuge effizient. In 2024 wurden so bereits 620 Tonnen CO₂ eingespart. Power haben die Geräte auch: Ein elektrisch betriebenes Push-back-Fahrzeug kann bis zu 280 Tonnen bewegen. Auch die Mitarbeiter profitieren von der Umstellung: weniger Lärm auf dem Vorfeld, kaum Abgase während der Arbeit. Gesundheitsaspekte, die überzeugen. »

**620 TONNEN
CO₂-EINSPARUNGEN
IM JAHR**



» EIGENE LADEINFRASTRUKTUR

Wer seinen Fuhrpark in dieser Größenordnung auf E-Mobilität umstellt, muss auch die passende Ladeinfrastruktur vorhalten. Ein Prozess, der Zeit in Anspruch nimmt. Seit 2017 gibt es eine große Ladestation mit mehreren Ladepunkten zwischen Terminal A und B. Am Vorfeld West wurde ein weiterer Ladepunkt errichtet. In der Planung sind zwei weitere Ladeflächen mit mehreren Ladepunkten an der Hauptvorfeldzufahrt und an der Geräteunterstellhalle der AGS. Der Fokus liegt dabei in der gesamthaften Planung. Für ein effizientes Lademanagement. So können künftig ausreichend Möglichkeiten vorgehalten werden, um alle Abfertigungsgeräte jederzeit einsatzbereit zu halten.

Für die Verkehrsleitung und Vorfeldaufsicht haben wir bereits erste Elektrofahrzeuge bestellt. Auch wir wollen uns so am Erreichen der Klimaziele beteiligen.

Kristian-Thorge Neumann, (FHG) Leiter Flugbetrieb

Bei der ASH setzen wir im Lager und am Campus auf Elektromobilität. Gabelstapler und PKW fahren elektrisch. Für die Mitarbeiter und die Umwelt.

Ansgar Hund,
Qualitätsmanager und Umweltkoordinator (ASH)

ENERGIE EFFIZIENT TEILEN

Wenn ein Flugzeug am Terminal parkt, erhält es Strom von der angedockten Fluggastbrücke. Dafür wird nicht jederzeit die komplette Kapazität benötigt. Mittels „Power Share“ wird der Strom, der gerade nicht zum Betrieb des Flugzeuges genutzt wird, an den Fuhrpark abgegeben. Eine intelligente Steuereinheit kann die Lasten je nach Bedarf verteilen. Per Wallbox am Gebäude können Fahrzeuge geladen werden. Das System wird an zwei Fluggastbrücken getestet.

» Bei einer Flugzeugabfertigung kommen bis zu 20 verschiedene Fahrzeuge zum Einsatz. Um die Gesundheit der Mitarbeiter und die Umwelt zu schützen, setzt die AGS vermehrt auf elektrisch betriebene Geräte. Für verminderte Schadstoffemissionen. Und weniger Lärm auf dem Vorfeld.

WIR SIND AUF KURS

- » WIR FÖRDERN DEN EINSATZ ERNEUERBARER ENERGIEN.
- » WIR SCHÜTZEN UNSERE MITARBEITER AM ARBEITSPLATZ.



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

CO₂-PILOTEN HALTEN DIE LUFT SAUBER.

Andreas Koch, Olaf Kilian und Dierk Ehlers
betreuen die Flughafen-Bienen.



Andreas Koch,
Olaf Kilian und
Dierk Ehlers
(von links)

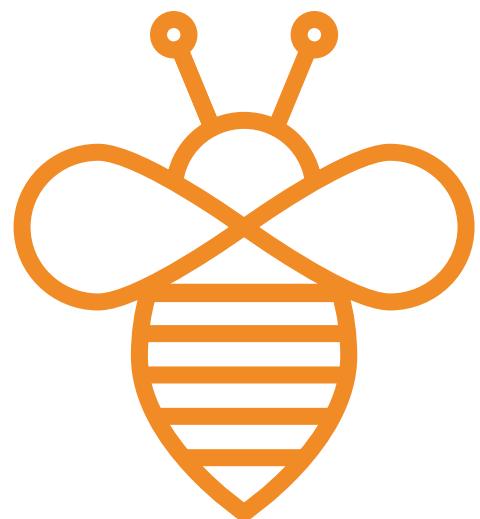
Alle sind begeisterte Imker und Honig-Genießer. **Dierk Ehlers, Andreas Koch und Olaf Kilian** haben neben ihren Hauptjobs eine weitere wichtige Aufgabe am HAJ: Flughafen-Imker. Zusammen kümmern sie sich um zwei Bienenstöcke neben der Start- und Landebahn. Privat kennen sie sich bereits in der Imkerei aus: Sie waren von der Idee, Bienenvölker am Flughafen zu betreuen, direkt begeistert. Dabei leisten die Bienen viel mehr als auf den ersten Blick zu sehen ist.



ES SUMMT AM HANNOVER AIRPORT

BIENEN ALS UMWELTKONTROLLEURE

Bienen sind nicht nur für das Ökosystem von großer Bedeutung. In vielen Hinsichten leisten sie auch wichtige Arbeiten für den Menschen. Seit Jahrtausenden nutzen wir Honig als Nahrungsmittel. Allerdings verrät der produzierte Honig viel mehr als man denkt. Heutzutage wird er in Laboren auf unterschiedliche Pollen, Süßstoffe und Schadstoffe untersucht. Dadurch kann nicht nur die Qualität des Honigs, sondern auch die Qualität der Umgebung getestet werden. Dieses Verfahren bezeichnet man als Biomonitoring. Neben dem Hannover Airport nutzen viele weitere deutsche Flughäfen dieses System, um genaue Werte zur Luftqualität zu erhalten. Der Prüfbericht des Flughafen-Honigs zeigt, dass alle Schadstoffwerte weit unter den gesetzlichen Grenzwerten liegen – gute Luft am HAJ. »»



GEPRÜFTE LUFTQUALITÄT

WAS?

- › Biomonitoring
- › Betreuung zweier Bienenvölker direkt am HAJ

WO?

- › An der Lärmdämpfungsanlage auf den nördlichen Betriebsflächen

WARUM?

- › Zur Kontrolle der Luftqualität am Hannover Airport

Die Imkerei am HAJ nun in den eigenen Händen zu haben, ist ein guter Schritt für unser Umweltmanagement. So sind wir noch näher dran an der Betreuung und den Ergebnissen.“

Dr. Kirstin Beavers, Leiterin Umweltmanagement





dahAJm am Hannover Airport: Zwei Bienenvölker leben auf der Streuobstwiese hinter der Lärmdämpfungsanlage.

» KREISLAUF DER HONIGPRODUKTION

Alles beginnt im Frühjahr. Dann werden die Bienenstöcke kontrolliert und auf die Streuobstwiese gestellt. Gleichzeitig werden die Honigräume daraufgesetzt. Die Ernte des Honigs wird auf zwei Phasen aufgeteilt. Die erste Ernte findet im Frühsommer statt. Die zweite im Spätsommer. Im Durchschnitt produziert ein Bienenvolk 15 Kilogramm Honig pro Ernte. Bei optimalen Bedingungen können sogar bis zu 20 Kilogramm pro Volk und Ernte erreicht werden. Allerdings ist die Menge des Honigs von vielen Faktoren abhängig: zum Beispiel vom Wetter oder den genutzten Blüten. Nach der zweiten Ernte ziehen die Bienen um. Aus dem Sicherheitsbereich in eine Halle am Campus. Da im Winter nicht genug Nahrung vorhanden ist, müssen sie von den Imkern regelmäßig gefüttert werden. Als Futter dienen Glucose oder Futterteig. Sobald der Winter überstanden ist, geht der Kreislauf im Frühjahr von vorne los.

wird mit Hilfe eines Schabers entfernt, damit der Honig offen liegt. Danach werden sie in eine Schleuder gestellt, wo der gesamte Honig aus den Waben gelöst wird. Im letzten Schritt muss der Honig mehrere Siebe durchlaufen, wodurch alle Wachsrückstände entfernt werden. Nach diesem Schritt ist der Honig vollständig geerntet, gereinigt und kann in Gläser abgefüllt werden. Die Waben können für das nächste Jahr wiederverwendet werden. Risse und Löcher reparieren die Bienen eigenständig. »

VOM HONIGRAUM INS GLAS

Bei der ersten Ernte im Frühsommer 2025 konnten insgesamt 14 Kilogramm Honig geerntet werden. Die Waben werden mit Hilfe eines Smokers aus dem Honigraum entfernt und mitgenommen. Der Wachs auf den Waben



Der erste Airborthonig zeigt: gute Luft am HAJ.



Gemeinsam betreuen Ehlers, Koch und Kilian die Bienenvölker am Hannover Airport.

» SCHUTZ DER BIENEN

Die Beziehung zwischen Biene und Mensch beruht auf Gegenseitigkeit. Nicht nur die Bienen helfen uns, sondern wir helfen auch den Bienen. Es gibt viele verschiedene äußerliche Einflüsse, die das Leben der Bienen in Gefahr bringen können. Besonders gefährlich sind Milben. Sobald diese ein Bienenvolk

befallen, muss sofort gehandelt werden. Sie übertragen Viren auf die Bienen und deren Brut. Ein starker Milbenbefall kann zum Verlust des gesamten Bienenvolkes führen. Daher ist der Beruf des Imkers besonders wichtig. „Ohne den Imker wäre die Honigbiene in Deutschland bereits ausgestorben“, hebt Dierk Ehlers im Interview hervor.

» Hierzulande leben über 550 Wildbienenarten. Davon ist jedoch mehr als die Hälfte vom Aussterben bedroht. Das Problem daran: Besonders Wildbienen sind an der Bestäubung vieler Nutzpflanzen beteiligt. Ohne Blumen also keine Bienen. Und ohne Bienen keine Nahrung für uns Menschen. Die Airport-Imker bieten den Bienen Sicherheit zum Leben. Und haben gleichzeitig die Luftqualität am HAJ im Blick.

WIR SIND AUF KURS

» WIR ÜBERWACHEN UND BEWERTEN DIE LUFTQUALITÄT AM AIRPORT KONTINUIERLICH.



CO₂-PILOTEN HALTEN MITARBEITER FIT

Mareike Gröneveld und Sonia Kruse gestalten
ein gesundes Arbeitsumfeld am HAJ.



Mareike Gröneveld
und Sonia Kruse
(von links)

›› Sie lieben ihren Job. Und die Gesundheit ihrer Kollegen. **Mareike Gröneveld** und **Sonia Kruse** verantworten das Gesundheitsmanagement am Hannover Airport.

Sport ist ihr Alltag: Mareike Gröneveld ist schon als Teenager zur Trainerin geworden. Heute arbeitet sie in diesem Feld und ist selbst sportlich aktiv. Sonia Kruse sitzt lieber auf der Tribüne und feuert an. Dabei geht ihr das Herz auf: zu sehen, wie Menschen glücklich sind und etwas bei ihnen bewirkt wird.



GESUNDHEIT IST NICHT NUR SPORT

Die Gesunderhaltung der Mitarbeiter ist heutzutage wichtiger denn je. Äußere Einflüsse machen stärkere Prävention notwendig. Der Hannover Airport bietet mehr als das Gesetz verlangt. Das Angebot reicht von Arbeitssicherheit über das betriebliche Eingliederungsmanagement bis hin zu einem umfangreichen Sportportfolio.

Die Anforderungen und Rahmenbedingungen für das Gesundheitsmanagement an einem Airport sind breit gefächert. Eine Vielzahl an Tätigkeitsfeldern, unterschiedliche Arbeitszeitmodelle, verschiedene Belastungsschwerpunkte. Angebote rund um die Gesundheit

Die Kombination des Gesundheitsmanagements und der Arbeitssicherheit bringt uns am HAJ weit nach vorn. Die Kolleginnen schaffen es immer wieder, jegliche Themen ansprechend zu gestalten.

Norman Tacking, Leiter Arbeits- und Gesundheitsschutz

der Mitarbeiter müssen gut auf die Verhältnisse der jeweiligen Zielgruppe zugeschnitten sein. Dafür sorgen Gröneveld und Kruse jeden Tag.

Das Ziel ist klar: eine gute Beratung in Gesundheitsfragen liefern, die Bedingungen für die Kollegen verbessern, Prävention und Gesundheitskompetenz stärken. Und dafür die richtigen Prozesse und Strukturen in den Unternehmen schaffen. »»

VIELFÄLTIGE GESUNDHEITSANGEBOTE

WAS?

- › Beratungsangebote im Unternehmen
- › Sportportfolio für den Konzern
- › Arbeitssicherheit in allen Bereichen
- › Betriebliches Eingliederungsmanagement

WO?

- › Im gesamten Flughafenkonzern

WARUM?

- › Zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter
- › Um Mitarbeitermotivation und -bindung für den Hannover Airport zu stärken



Gemeinsame Sportevents fördern die Gesundheit und den Teamgeist.

» DIVERSE ANFORDERUNGEN

Kruse kümmert sich um das Gesundheitsmanagement in der FHG. Gröneveld verantwortet den Bereich für die AGS. Oft gibt es gemeinsame Aktionen. Doch unterschiedliche Arbeitszeiten und Tätigkeitsfelder machen gleichzeitig eine getrennte Betrachtung der Gesellschaften notwendig. Die Arbeit im Schichtdienst mit einer höheren körperlichen Belastung fordert beispielsweise eine andere Ernährung, technische Unterstützung der Arbeitsabläufe oder auch Aktionen zum Umgang mit Ausrüstung und Gerätschaften. Dennoch: Kruse und Gröneveld arbeiten eng zusammen. Sie teilen Erfahrungen, erweitern Angebote und sind immer auf der Suche nach neuen Trends im Gesundheitsmanagement.

MOTIVATION UND DANK

Die Nutzung der unterschiedlichen Aktionen zeigen: Genau das ist gefragt. Vorsorge- und Check-Up-Termine sind regelmäßig ausgebucht. Gemeinsam mit Krankenkassen werden Untersuchungen zu Rückengesundheit, Pupillographien und vieles mehr angeboten. Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet Blutspendeaktionen am Campus. 190 Spender ließen sich in 2025 pieksen. Körperanalysen, gemeinsame Wanderaktionen oder Hansefit: Die Mitarbeiter sind motiviert. Ihre Gesundheit

liegt ihnen selbst am Herzen. Über die Angebote des Arbeitgebers freuen sie sich sehr. „Es ist schön, zu sehen, dass wir mit unseren Aktionen etwas bewirken können. Die Kollegen kommen auf uns zu und bedanken sich für die Möglichkeiten“, freut sich Kruse.

DER SPASS DARF NICHT FEHLEN

Eine Besonderheit im Gesundheitsmanagement am Airport: Vieles wird gemeinsam gemacht. Gamification und Teambuilding sind nur zwei Ansätze, die Kruse und Gröneveld gern nutzen, um die Mitarbeiter bei den Angeboten mit ins Boot zu holen. Schritte-Challenge, gemeinsame Laufevents oder Stempelkarten fürs Radfahren. Für jeden Mitarbeiter ist etwas dabei. Dabei sind Kruse und Gröneveld nicht auf sich gestellt. Einige Angebote werden von Kollegen für Kollegen organisiert. Betriebssportgruppen oder das eigene Beachvolleyballturnier am Campus. Die Begeisterung reißt nicht ab. »





Regelmäßige Safety Months bringen Arbeits- und Gesundheitsschutz in den Alltag.

» VIELFÄLTIGE BERATUNGSANGEBOTE

Von Kollegen für Kollegen ist auch das Motto bei der firmeneigenen Suchtberatung. Im Bedarfsfall können Betroffene aus einem Pool von Mitarbeitern wählen, die als Vertrauenspersonen zur Verfügung stehen. Sie unterstützen als erste Ansprechpersonen und vermitteln weitere Beratungsstellen. Eine fachliche

Ausbildung benötigt man dafür nicht. Empathie und Vertrauenswürdigkeit stehen an erster Stelle. Ergänzt wird das Beratungsangebot durch weitere Kooperationen mit entsprechenden Einrichtungen.

MEHR ALS DAS GESETZ VERLANGT

Im Bereich der Arbeitssicherheit unterstützen Kruse und Gröneveld ebenfalls. Denn sie ist essentiell zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter. Gesetzliche Unterweisungen sind Pflicht. Der Hannover Airport ergänzt diese mit unterschiedlichen Aktionen. Mehrmals im Jahr gibt es den Safety Month der AGS: Ein Fokusthema lädt alle Mitarbeiter ein, sich die Wichtigkeit wieder ins Gedächtnis zu rufen. Die Themen reichen dabei von der persönlichen Schutzausrüstung über den Einsatz unterschiedlicher Arbeitsgeräte bis hin zu psychischer Gesundheit.

Wo eine Standardlösung nicht passt, suchen Kruse und Gröneveld nach dem richtigen Weg. Für einen Flughafen nicht untypisch. Dabei stellt Gröneveld immer wieder fest: „Der HAJ geht in Sachen Gesundheitsmanagement mehr als nur eine Extrameile.“



Zufriedene und gesunde Mitarbeiter sind ein unmittelbarer Erfolgsfaktor für die meisten Unternehmen. Das betriebliche Gesundheitsmanagement am Hannover Airport baut dabei auf drei Säulen auf: Schaffung gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen, Stärkung und Unterstützung der Gesundheitskompetenz des Einzelnen und Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren. Zusammen bilden sie die Grundlage dafür, Arbeitsbedingungen nachhaltig und stetig zu verbessern und Mitarbeiter zu motivieren, den Erhalt ihrer Gesundheit auch selber zu fördern.

WIR SIND AUF KURS

- › **WIR FÖRDERN DIE GESUNDHEIT UNSERER MITARBEITER.**
- › **WIR FÖRDERN DIE SICHERHEIT UNSERER MITARBEITER AM ARBEITSPLATZ.**

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

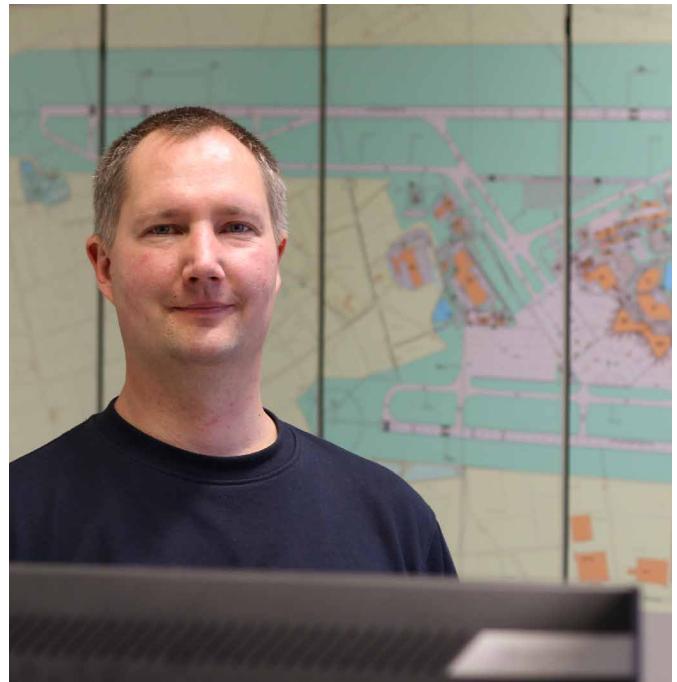


CO₂-PILOTEN SCHMIEREN ANDERS

Lars Lindemann entdeckt alternative Betriebsmittel
für die Flughafenschlosserei.



Sein Team liegt ihm am Herzen. Die Umwelt auch. **Lars Lindemann** leitet die Schlosserei und Tischlerei am Flughafen. Und optimiert den Arbeitsalltag für seine Kollegen. Mit einer innovativen Idee verbessert er den Gesundheitsschutz seiner Mitarbeiter und leistet einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz: ein neues Kühlsmiermittel in den Metallbearbeitungsmaschinen am HAJ.



BIO SCHMIERT BESSER

In der Schlosserei am HAJ gibt es unterschiedlichste Maschinen. So kann das Team viele Projekte inhouse umsetzen. Und Azubis direkt im Betrieb lernen. 16 dieser Maschinen werden in der Metallbearbeitung eingesetzt. Für den effizienten Betrieb ist ein Kühlsmiermittel notwendig. Es kühlt das Werkzeug, spült Metallspäne weg und verlängert die Haltbarkeit der Maschinenwerkzeuge selbst.

KLEINE IDEE MIT GROSSER WIRKUNG

Jedes Mittel hat ein Verfallsdatum. Das Kühlsmiermittel der Metallbearbeitungsmaschinen kippte in der Vergangenheit schnell: Bereits nach wenigen Wochen bildet sich ein Pilz. Die Wirkung lässt nach. Unangenehme Gerüche bilden sich. Das Risiko für allergische Reaktionen steigt. Das wollte Lindemann nicht akzeptieren. Und machte sich auf die Suche nach einer Alternative. »»

ÜBER
65 %
EINSPARUNG DES
URSPRÜNGLICHEN
ABFALLVOLUMENS

ALTERNATIVE BETRIEBSMITTEL

WAS?

- › Neues Betriebsmittel für Metallverarbeitungsmaschinen

WO?

- › In der Flughafenschlosserei

WARUM?

- › Zum Gesundheitsschutz der Mitarbeiter
- › Um die Umwelt zu schonen



Mit seiner Idee für ein alternatives Kühlschmiermittel verbessert Lindemann den Gesundheitsschutz seiner Mitarbeiter und reduziert das Abfallaufkommen in der Flughafenschlosserei.

» MIT FACHEXPERTISE

Gemeinsam mit Helcotec, einem Spezialdienstleister der Chemieindustrie, fand Lindemann eine Lösung: Eine Systemreinigung und der Einsatz eines alternativen Kühlschmiermittels bieten eine längere Standzeit und höheren Gesundheitsschutz für die Mitarbeiter. Bei der Maschinenreinigung kommt ein neuer Systemreiniger zum Einsatz. Für ein sichereres Arbeiten und eine effizientere Reinigung. Auf den Einsatz von Bioziden oder ähnlichem kann das Team somit verzichten.

Das Kühlschmiermittel enthält weder Amine, Borsäuren noch Formaldehyddepotstoffe. Stoffe, die zu allergischen Reaktionen, Übelkeit und weiteren Beschwerden führen können. Durch die regelmäßige Pflege des Betriebsmittels steigt auch seine Effizienz.

KURZER PROZESS

Für Lindemann war klar, dass eine Alternative herauss. Innerhalb von nur drei Monaten fand er die Lösung. Und setzte sie um. Damit das alte Kühlschmiermittel keine Rückstände hinterlässt, hat das Team alle Behälter und Maschinen grundgereinigt. Monatlich kontrollierte Lindemann die neue Emulsion auf Konzentration, Nitritgehalt und pH-Wert. Die Ergebnisse übertreffen sogar die Erwartungen: Das neue Kühlschmiermittel hat bei regelmäßiger Kontrolle eine Standzeit von rund zwei Jahren. Das spart Kosten, fördert den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter und verringert das Abfallaufkommen. Nur noch rund ein Drittel des ursprünglichen Abfallvolumens müssen pro Jahr entsorgt werden.

Auch andere Abteilungen am Hannover Airport können davon profitieren. Das Team der Haustechnik setzt bei seinen Sägen und Bohrmaschinen künftig ebenfalls auf das umwelt- und mitarbeiterfreundlichere Kühlschmiermittel. »

Auch im Bereich der Maschinentechnischen Anlagen bearbeiten wir unterschiedliche Werkstücke und Materialien. Da ist es nur die logische Konsequenz, von den Ideen und Entwicklungen unserer Kollegen aus der Schlosserei zu zehren.

Ragnar Schulze, Leiter Haustechnik



Das Kühlsmiermittel kühlt das Werkstück während der Bearbeitung und verhindert den Flug von Spänen.

» IDEEN SIND ERWÜNSCHT

Seinen Vorschlag reichte Lindemann im Ideenmanagement des HAJ ein. Denn der Airport möchte sich weiterentwickeln. Und die Mitarbeiter motivieren, genau dabei zu helfen. So wird die Wirtschaftlichkeit und Flexibilität des Flughafens erhalten und optimiert. Die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit verbessert. Das Team des Ideenmanagements prüft jeden Vorschlag gemeinsam mit dem Fachbereich auf Machbarkeit und Effizienz. In den letzten drei Jahren wurden über 80 Ideen eingereicht.

Das Ideenmanagement am HAJ ist sehr vielfältig. Der Austausch des Kühlsmiermittels war ein Vorschlag, der sofort auf Gehör gestoßen ist. Wir sind direkt in die Testphase gegangen und haben die Idee anschließend umgesetzt.

Nicole Krause, Assistentin der Geschäftsführung

» In der Flughafenschlosserei fallen unterschiedliche Abfälle an. 3.000 Liter Betriebsmittel mussten pro Jahr allein an den Maschinen zur Metallbearbeitung entsorgt werden. Durch ein neues Kühlsmiermittel konnte das Abfallvolumen drastisch gesenkt werden. Und der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter massiv erhöht werden.

WIR SIND AUF KURS

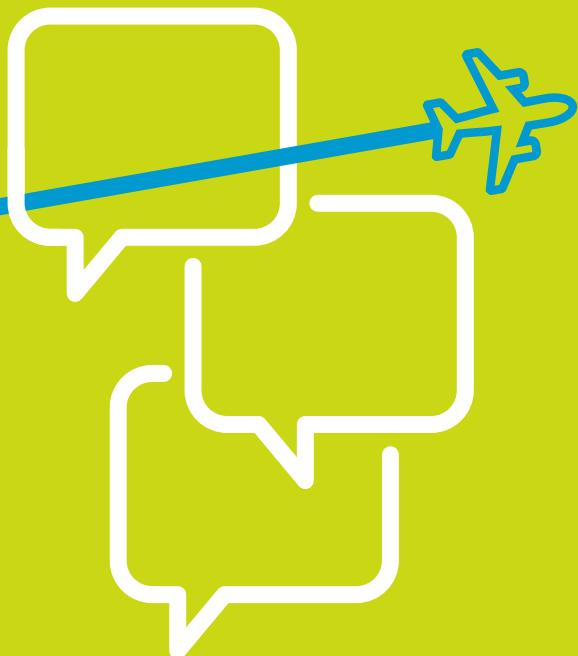
- › **WIR REDUZIEREN ABFÄLLE.**
- › **WIR FÖRDERN DEN GESUNDHEITSSCHUTZ UNSERER MITARBEITER AM ARBEITSPLATZ.**
- › **WIR REDUZIEREN DAS RISIKO DER VERUNREINIGUNG DES OBERFLÄCHENGWÄSSERS.**



WIR LADEN SIE EIN ZUM DIALOG

» » Fragen, Anregungen, Kritik? Wenden Sie sich gern an unser Umweltmanagement:

Dr. Kirstin Beavers
k.beavers@hannover-airport.de



IMPRESSUM

Herausgeber:
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH
Postfach 42 02 80
30662 Hannover
www.hannover-airport.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Kirstin Beavers, Sönke Jacobsen

Konzept und Layout:
Surma Agentur für Marketing und Kommunikation, Hannover
www.surma-marketing.de

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0133, vertreten durch Herrn Ulrich Schmidt mit der Registrierungsnummer DE-V-0366, zugelassen für die Bereiche „Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge (NACE Code 52.23.1), „Erbringung für sonstige Dienstleistungen für die Luftfahrt“ (NACE Code 52.23.9) sowie „Frachtumschlag“ (NACE Code 52.24.0), bestätigt begutachtet zu haben, dass die Firma Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch die Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

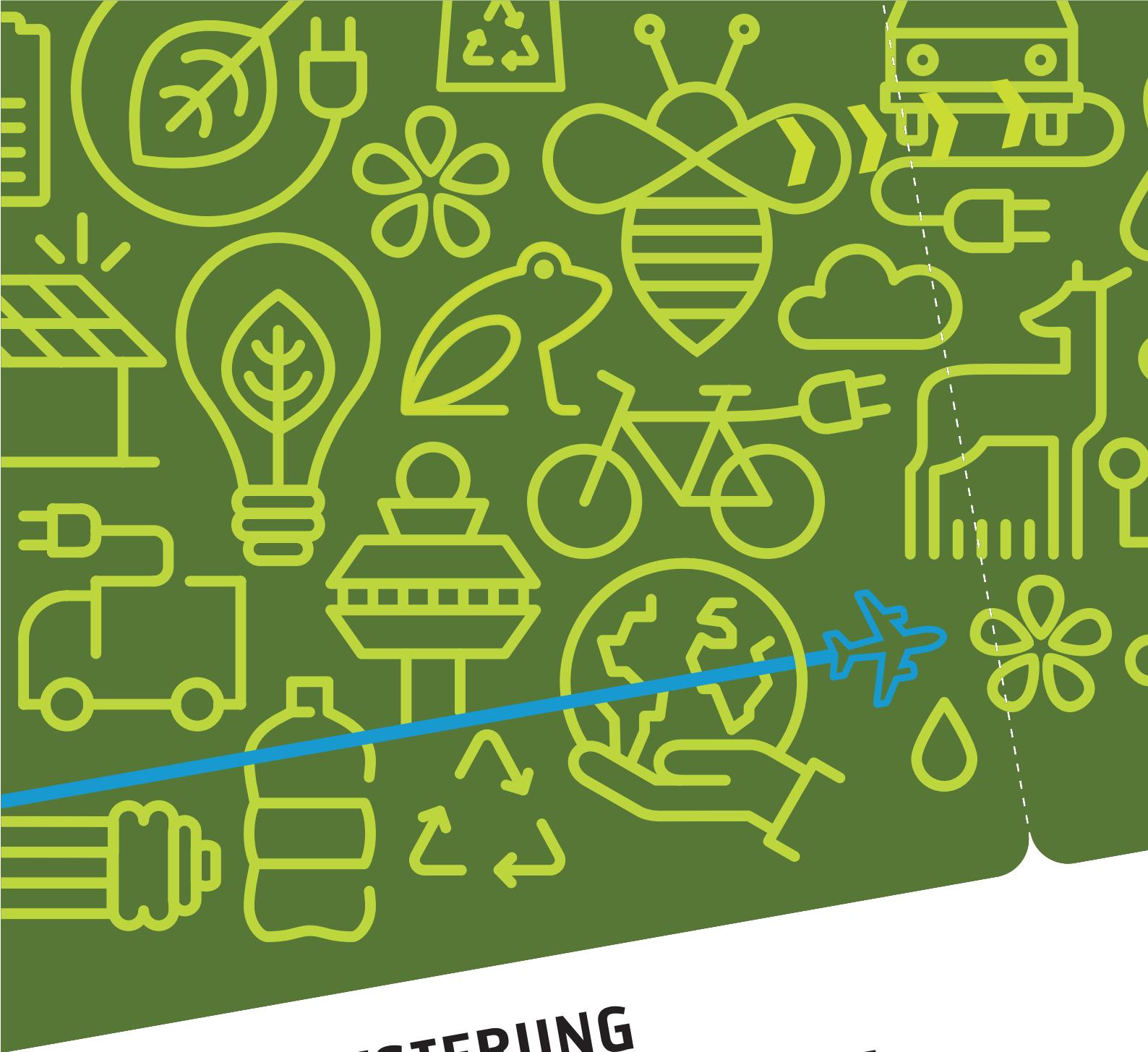
Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Ulrich Schmidt

(DE-V-0366)

**Institut für Umwelttechnik
Dr. Kühnemann und Partner GmbH
– Umweltgutachter –
(DE-V-0133)**

Prinzenstraße 10a
30159 Hannover – Germany
Telefon +49 (0)511 / 121 94-0
Telefax +49 (0)511 / 121 94-23
E-Mail ifu@kuehnemann.de



AKTUALISIERUNG UMWELTERKLÄRUNG 2025

- › Daten und Kennzahlen 2022-2024
- › Umweltziele und Maßnahmen

INHALT

DATEN UND KENNZAHLEN 2022 – 2024	4
UMWELTZIELE UND MASSNAHMEN	20

FRAGEN, ANREGUNGEN, KRITIK?

Wenden Sie sich gerne an unser Umweltmanagement:

Dr. Kirstin Beavers

k.beavers@hannover-airport.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH

Postfach 42 02 80

30662 Hannover

www.hannover-airport.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Kirstin Beavers, Sönke Jacobsen

Konzept und Layout:

Surma Agentur für Marketing und Kommunikation, Hannover

www.surma-marketing.de

Hannover Airport

HINWEIS

Dieses Dokument ist Bestandteil der Umwelterklärung
2025-2027 des Hannover Airport. Es wird jährlich aktualisiert.

FLUGBETRIEB

		Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
FHG	Verkehrseinheit*		Anstieg um 28%	VE	4.305.999	4.883.656
	Passagiere		Anzahl	3.955.534	4.590.682	5.216.530
	Flugbewegungen ziviler Gesamtverkehr		Anstieg um 5%	Anzahl	61.869	63.127
	Davon Flugbewegungen Tag (06:00 bis 22:00 Uhr)		Anzahl	48.108	49.970	51.019
	Davon Flugbewegungen Nacht (22:00 bis 06:00 Uhr)		Anzahl	13.761	13.157	13.664
AGS	abgefertigte Flugbewegungen		Anzahl	30.351	31.446	34.872
ASH	Fracht umgeschlagen		t	130.357	119.569	139.665
	Fracht geflogen		t	27.836	24.802	20.065

* Eine VE entspricht einem Passagier bzw. 100 Kilogramm geflogene Fracht.

MITARBEITER*

		Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
KONZERN	Gesamt		Anstieg um 7%	FTE	1.027	1.037
FHG			FTE	613	616	652
AGS			FTE	334	342	367
ASH			FTE	80	79	79

* Stichtagbetrachtung 31.12.

ENERGIEVERBRAUCH AUS FOSSILEN QUELLEN

		Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
KONZERN	Gesamt		Reduzierung um 10%	MWh	67.818	59.957
			Reduzierung um 10%	MWh/VE	0,016	0,012
KONZERN	Erdgas		Reduzierung um 10%	MWh	67.799	59.948
KONZERN	Heizöl		Schwankend, Beschaffung nach Bedarf	m³	157	56
KONZERN	Diesel		Anstieg um 10%*	m³	205	233
KONZERN	Benzin		Anstieg um 8%	m³	34	37

* Aufgrund schrittweiser Erholung nach Corona

STROMVERBRAUCH

		Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
	STROMVERBRAUCH GESAMT					
KONZERN	Gesamt		Anstieg um 28%*	MWh	3.103	3.874

* Aufgrund schrittweiser Erholung nach Corona

	Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
STROMVERBRAUCH - ZUGEKAUFT					
KONZERN Gesamt		Anstieg um 25%	MWh	3.103	3.874

	Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
STROMVERBRAUCH - FOSSIL, ZUGEKAUFT					
KONZERN Gesamt		Anstieg um 22% *	MWh	1.029	1.364

* Aufgrund schrittweiser Erholung nach Corona

ENERGIEVERBRAUCH AUS ERNEUERBAREN QUELLEN

	Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
ENERGIEVERBRAUCH					
KONZERN Gesamt		Anstieg um 8%*	MWh	2.074	2.510
		Reduzierung um 8%*	kWh/VE	0,48	0,51

* Aufgrund schrittweiser Erholung nach Corona

STROMVERBRAUCH

	Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
STROMVERBRAUCH - ERNEUERBARE QUELLEN, ZUGEKAUFT					
KONZERN Gesamt		Anstieg um 8%*	MWh	2.074	2.510

* Aufgrund schrittweiser Erholung nach Corona

STROMVERBRAUCH

	Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
STROMVERBRAUCH - ERNEUERBARE QUELLEN, SELBST ERZEUGT					
KONZERN Gesamt		MWh	0,0	0,0	71

KÄLTEMITTEL

	Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
KLIMAANLAGEN KFZ					
KONZERN* Gesamt		Daten ab 2023	kg	17	17

*FHG und AGS

EMISSIONEN

		Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
SCOPE 1						
KONZERN	Gesamt		Reduzierung um 11%	tCO ₂ e	16.127	14.200
			kgCO ₂ e/ VE		3,7	2,9
KONZERN	Erdgas		Reduzierung um 10%	tCO ₂ e	14.996	13.260
KONZERN	Heizöl		Reduzierung um 67%	tCO ₂ e	467	166
KONZERN	Diesel		Anstieg um 12%*	tCO ₂ e	576	655
KONZERN	Benzin		Anstieg um 8%*	tCO ₂ e	87	95
KONZERN** Kältemittel (Klimaanlage Kfz)			Daten ab 2023	tCO ₂ e	24	24

* Aufgrund schrittweiser Erholung nach Corona

** FHG und AGS

		Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
SCOPE 2						
KONZERN	Gesamt		Anstieg um 8%*	tCO ₂ e	1.086	1.237
			kgCO ₂ e/ VE		0,3	0,3

* Aufgrund Umstellung im Fuhrpark von Diesel auf Benzin

		Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
SCOPE 1 + 2						
KONZERN	Gesamt		Reduzierung um 10%	tCO ₂ e	17.212	15.436
			kgCO ₂ e/ VE		4,0	3,2
FHG			Reduzierung um 10%	tCO ₂ e	16.818	15.034
AGS			Reduzierung um 8%	tCO ₂ e	364	357
ASH			Reduzierung um 23%	tCO ₂ e	30	21

Hinweis:

LPG wird ab 2025 nicht mehr erfasst, da die Mengen für den Konzern kleiner als 1m³ sind. Die Emissionsberechnung dieser Tabelle basiert auf einer Konzern- bzw. Unternehmensbetrachtung und kann von den Angaben im Zusammenhang mit der Klimastrategie abweichen. Dort erfolgt die Betrachtung auf Grundlage der Gebäude, die sich im Eigentum der FHG befinden. Zur Berechnung der Emissionen wurden die vom Umweltbundesamt veröffentlichten Umrechnungsfaktoren genutzt.

		Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
SCOPE 3						
FHG	Flugzeuge (Landing - Take off)		Anstieg um 6%*	tCO ₂	29.358	30.852
FHG	Dienstreise		Anstieg um 3%*	kgCO _{2e}	107	117

Hinweis:

Die Bewertung der Scope 3-Emissionen erfolgt anhand der vom GHG-Protokoll vorgegebenen Kategorien. Die mit Abstand wesentlichen Scope 3-Emissionen sind die der startenden und landenden Luftfahrzeuge (hier bewertet über den LOT-Zyklus). Alle anderen Scope 3-Emissionen können im Vergleich dazu als nicht wesentlich eingestuft werden. Die Berechnung der Emissionen Landing- Take off werden mit der Software LASPORT berechnet.

* Aufgrund schrittweiser Erholung nach Corona

		Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
ABFALL						
NICHT GEFAHRLICHE ABFÄLLE						
KONZERN	Summe wesentliche Abfallfraktionen		Anstieg um 6%*	t	693	747
			Reduzierung um 7%	kg/VE	10,28	10,23
FHG	Summe wesentliche Abfallfraktionen		Anstieg um 3%*	t	303	425
AGS	Summe wesentliche Abfallfraktionen			t	1,9	2,8
ASH	Summe wesentliche Abfallfraktionen			t	388	319
ÖFFENTLICHER BEREICH / MIETER				t	619	627
KONZERN	Restabfall			t	96	111
KONZERN	Papier			t	290	281
KONZERN	Holz			t	107	75
KONZERN	DSD			t	0,6	0,2
KONZERN	Glas			t	0,0	2,4
FHG	Straßenkehrricht			t	90	107
FHG	Sperrmüll			t	55	56
FHG	Baustellenabfälle			t	43	93
FHG	Metalle			t	11	21

* Aufgrund schrittweiser Erholung nach Corona

		Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
GEFAHRLICHE ABFÄLLE**						
Konzern, Mieter	Gesamt		Anstieg um 140% *	t	111	132
			Anstieg um 104%*	kgVE	1,64	1,81

* Aufgrund schrittweiser Erholung nach Corona

** Keine separate Erfassung von gefährlichen Abfällen

DATEN UND KENNZAHLEN 2025 >>>

		Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
R- UND D-VERFAHREN						
Konzern, Mieter	Wiederverwertung (R-Verfahren)		%	93	88	87
Konzern, Mieter	Beseitigung (D-Verfahren)		%	7,0	12	13

*Keine separate Erfassung von gefährlichen Abfällen

WASSER	Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
FRISCHWASSERVERBRAUCH*					
KONZERN Gesamt		m³	67.341	72.998	79.651
		l/VE	354.428	382.190	414.849

*Abwassermenge wird nicht erfasst

	Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
ENTEISUNGSABWÄSSER - BODENFILTERANLAGE					
FHG Flächenenteisungsabwasser		m³	24.146	81.694	22.948
FHG Flugzeugenteisungsabwasser		m³	5.000	5.000	15.398

	Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
ENTEISUNGSABWÄSSER - KOMM. KLÄRANLAGE					
FHG Flächenenteisungsabwasser		m³	0	7.304	0
FHG Flugzeugenteisungsabwasser		m³	2.190	6.440	4.223

	Entwicklung	Einheit	2022	2023	2024
BIODIVERSITÄT					
FLÄCHENVERBRAUCH					
FHG Eigentum		ha	991	989	994
FHG Betriebsgelände		ha	599	599	599
FHG Betriebsgelände versiegelte Flächen		ha	190	191	192
FHG Ökologische Ausgleichsflächen		ha	60	60	60

ZIELE UND MASSNAHMEN 2025

Klimaschutz und Energie

Strategisches Langfristziel:

Bis 2030 Reduktion CO₂e-Emmissionen um 65% (Referenz 1999). In 2045 streben wir an, CO₂e-neutral (bilanziell) zu sein.

ZIEL: ANLAGENOPTIMIERUNG

	Stand	Beginn	Ende
Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Heizleistung 1.000 kW / Kühlleistung 1.000 kW in Terminal C	aktuell in Planung, Bau in 2027	2025	2027
Vergrößerung der Heizregister mit dem Ziel zur Reduzierung der Vorlauftemperatur, Terminal C	Fertigstellung in 2025	2024/2025	2025

ZIEL: BELEUCHTUNGSOPTIMIERUNG

	Stand	Beginn	Ende
LED-Beleuchtung - Parkhaus 1 , Einsparung von ca. 700.000 kWh/a	abgeschlossen 2024	2022	2024
LED-Beleuchtung - Flugzeughalle 3 , Einsparung von ca. 5.000 kWh/a und Verdopplung des Beleuchtungsniveaus	abgeschlossen 2024	2023	2024
LED-Beleuchtung - Parkhaus 2 , Einsparung von 160.000 kWh/a	Umsetzung in 2026 Bau ab Herbst 2025	2025	2026
LED-Beleuchtung - Vorfeld West , Einsparung von 41.000 kWh/a	in Umsetzung 2025	2020	2025
ASH: LED Beleuchtung in Lagerhalle und Büros (mit einer Strom-Einsparung von 35 % von 2021 bis 2024)	Umstellung in 2025 abgeschlossen	laufend	2025

ZIEL: OPTIMIERUNG IM BEREICH HEIZEN

	Stand	Beginn	Ende
Demontage Warmwasser-Ringleitungen in Terminal A und B, Einsparung von 150.000 kWh pro Jahr (Wärme aus BHKW)	In 2024 wurden beide Ringleitungen außer Betrieb genommen, nur dort, wo unbedingt erforderlich, wurden Untertischgeräte installiert (20 Stk.)	2023	2024
Einbau von UPGate-Luftschleieren in Terminal A und B zur Reduzierung der Energiekosten und des CO ₂ Ausstoßes (durch Verhinderung des Eindringens kalter Luft im Winter und warmer Luft im Sommer, CO ₂ Einsparungen von bis zu 90% im Vergleich zu herkömmlichen Luftschleieren)	In Terminal B, Ebene 1, Verbindungsgang AB, wurden an zwei Eingängen jeweils eine vertikale Torluftschleieranlagen umgesetzt. Nun folgt Probetrieb. Zwei weitere in 2026 geplant, ggf. weitere in Planung	2025	2025/ 2026
Einbau einer Wärmepumpe im AGS Aufenthaltsbereich	Einen Planer wurde beauftragt, der für die Sanierung der Heizung und Raumluftkühlung einen Entwurf erarbeitet, bis Anfang 2026 umgesetzt	2023	2026
Bezug von Grünstrom bei der ASH	neuer Vertrag ab 01.01.2025	2025	2028

ZIEL: OPTIMIERUNG IM BEREICH KÜHLUNG

	Stand	Beginn	Ende
Stille Kühlung: gekühlte Wand ohne aktives Gebläse bei der Zoll- und Passkontrolle im Terminal C mit Ausbau in Terminal A, B und D	Terminal B umgesetzt in 2025. Überprüft wird, ob neue Kontrollboxen auch in Terminal A und D installiert werden können.	2020 (Terminal C), 2025	in Klärung

ZIEL: ENERGETISCHE OPTIMIERUNG UND NACHHALTIGE STROMERZEUGUNG

	Stand	Beginn	Ende
Errichtung PV-Dachanlagen Bauabschnitt 1, geschätzter Ertrag 259.000 kWh/a	Anfang Oktober 2025 abgeschlossen	2021/2022	2025
Errichtung PV-Dachanlagen Bauabschnitt 2, geschätzter Ertrag 465.000 kWh/a	Fertigstellung 2027	2027	2027
Errichtung Pilotanlage Photovoltaik an der Nordbahn (Aufstellfläche 1.250 m ²)	Pilotprojekt PV-Testanlage seit Mai 2024 in Betrieb, Ziel: Erforschung von Auswirkungen auf Pflanzen und CO ₂ -Einsparung von mehr als 43 Tonnen/Jahr, aktuell: regelmäßige Kartierung der Fläche zur Prüfung, wie die Anlage erweitert werden kann	2022	2024
Errichtung eines Holzvergaskraftwerkes als Ersatz für ein erdgasbetriebenes BHKW	Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	2025	2025
Einsatz von Batteriespeichern für die Stromspeicherung der PV-Anlage	Vorbereitung der Ausschreibung	2026	offen

ZIEL: NUTZUNG ALTERNATIVER ANTRIEBSTECHNIKEN*

	Stand	Beginn	Ende
Beschaffung 1x e-Golf und 1 x e-Bus (damit vollständiger e-Fuhrpark)	Einführung der Fahrzeuge im Januar 2026	2026	2026
Beschaffung 4 x elektrisch betriebene GPU's in 2024, Austausch/Inbetriebnahme 2025	In 2025 abgeschlossen	2024	2025
Austausch dieselbetriebener Fahrzeuge und Geräte durch Elektroantriebe : 1 x Pushback-Schlepper 1 x Fäkalienwagen 1 x Wasserwagen 1 x Crew-Bus	Fertigstellung im Oktober 2026	2025	2026
Errichtung von Ladeinfrastruktur für Ground Support Equipment auf der Luftseite: Schaffung weiterer Ladepunkte	4 Ladepunkte sind in 2025 in Betrieb gegangen, weitere Ladepunkte in Planung, Bau entsprechend der Förderrichtlinien der EU, Baubeginn 2027	2022	fortlaufend
„Second life GSE“: Generalüberholung und Umrüstung auf E-Antrieb von abgeschriebenen Vorfeldfahrzeugen	3 Dieselsschlepper bereits umgesetzt, 2 folgen in 2025, 2 in 2026, 4-5 Dieselförderbänder und 2 Pax-Busse in 2026 (derzeit Beantragung der Fördermittel)	2023	2026

*FHG, AGS

ZIEL: EINSPARUNG VON STROM - ELEKTRONISCHE GERÄTE

	Stand	Beginn	Ende
Beschaffung von energiearmen Geräten mit TCO-Prüfsiegel, GS und Energy-Star-Siegel	Kontinuierlicher Austausch von Modellen, die aus ihrer Laufzeit fallen	2024	dauerhaft

LÄRM**ZIEL: SCHUTZ DER VON FLUGLÄRM BETROFFENEN ANWOHNER**

	Stand	Beginn	Ende
Passiver Schallschutz durch Schallschutzprogramm: Anwohner erhalten baulichen Schallschutz (Schallschutzfenster, Schalldämmlüfter, Schalltechnische Ertüchtigung von Dächern und gelegentlich Außenwänden), auch wenn der gesetzliche Anspruch verfristet ist	Anspruchsberechtigte Vorgänge (pro Wohneinheit): - insgesamt: 724 - in Bearbeitung: 204 - abgeschlossen: 520 (Stand September 2025)	2020	dauerhaft
Durchführung freiwilliger Wartungsprogramme für Schallschutzfenster und Schalldämmlüfter (die im Rahmen von Schallschutzprogrammen vor ca. 20 Jahren verbaut wurden)	3. Fensterwartungsprogramm in 2025, nächstes Wartungsprogramm in 2027	2023	dauerhaft
Lärmgutachten im Rahmen des Entschließungsantrags des niedersächsischen Landtags im Auftrag des nieders. Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung bestätigt, dass durch die Maßnahmen der FFG eine gesundheitsgefährdende Fluglärmbelästigung ausgeschlossen wird	erfolgt in 2025	2025	2025

WASSER**ZIEL: KONTINUIERLICHE QUALITATIVE WEITERENTWICKLUNG DER VORFELDENTWÄSSERUNG UND AUSBAU/VERBESSERUNG DES GEWÄSSERSCHUTZES**

	Stand	Beginn	Ende
Errichtung Regenwasser-Abfangsammler beidseitig Piste 09R/27L zwischen TWY C und TWY B zur Reinigung von Enteisungsabwasser	Der Abfangsammler wurde in 2025 fertiggestellt. Die Anbindung an die Infrastruktur zur Enteisungsabwasserbehandlung erfolgt in 2026	verschoben	2026
Errichtung einer AwSV konformen Betankungsfläche im GAT Bereich für Kleinflugzeuge	Bau der Betankungsfläche abgeschlossen, Vorfeldkennzeichnung steht aus	2024	2025
Errichtung einer AwSV konformen Betankungsfläche im Bereich der Polizeihub-schreiberstaffel	Bau im Oktober 2025 abgeschlossen	2025	2025
Reduzierung des Eintritts wassergefährdender Stoffe durch die Einführung von vollkommen PFT-freien Löschenmitteln: Beschaffung 5 neuer Flugfeldlöschfahrzeuge und Nutzung eines neuen Löschenmittels (neben Wasser nun fluortensidfreie und fluor-polymerfreie Schaummittel)	Die 2 letzten Flugfeldlöschfahrzeuge kommen im November 2025, die alten Fahrzeuge werden über FC2 zum Verkauf angeboten.	2025	2025
Beschaffung eines Ölspurbeseitigungsfahrzeugs	Fahrzeug beschafft und Prozess zur Aufbereitung implementiert	2020	2024

WASSER

ZIEL: HOCHWASSERSCHUTZ UND REAKTION AUF STARKREGENFÄLLE DURCH KLIMAWANDEL

	Stand	Beginn	Ende
Errichtung eines Stauraumkanals an der Südbahn (Speicherung von Starkregenereignissen)	In 2025 ausgeführt	2025	2025

BIODIVERSITÄT

ZIEL: SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT UND FÖRDERUNG DES NATUR- UND ARTENSCHUTZES AM HANNOVER AIRPORT

	Stand	Beginn	Ende
Rekultivierung des mittlerweile verfüllten NJK-Teichs (Niedersächsischer Jagdklub Hannover) zu einer artenreichen Wiesenfläche für Insekten, Schmetterlinge, Vögel, Niederwild und Amphibien, Libellen und entsprechende Vogelarten (u.a. Stockenten, Teichhuhn, etc.)	Es wurden vier unterschiedliche große und tiefe Amphibienlaichgewässer auf dem Grat des verfüllten NJK-Teichs geschaffen, die über das Jahr tlw. trockenfallen können und die Zielarten Laubfrosch und Kammmolch in der Populationsentwicklung vor Ort fördern sollen	2025/2026	2025/2026
Bekämpfung von Neophyten (nicht-heimische Pflanzen, Bsp. Kanadische Goldrute) auf Flächen der FHG im Flughafenumfeld	aktuell in Umsetzung	2025/2026	2025/2026
Reaktivierung und Unterhaltung der Wildblumenwiese am RBB Fuchsberg (ca. 2.000 qm) und am nordöstlichen Rand des Maritim Hotels (ca. 500 qm) zur Unterstützung des Artenschutzes der einheimischen Wildbienen.	geplant für 2026	2025/2026	2026

RESSOURCEN UND ABFALL

ZIEL: SCHONUNG VON RESSOURCEN*

	Stand	Beginn	Ende
Refurbishment/Aufarbeitung von Elektro-Schleppern	In 2025 3 E-Schlepper, in 2026 2 E-Schlepper	2025	2026
Implementierung eines HR-Managementsystems zur Einführung papierloser Entgeltabrechnungen Urlaubsanträge und Personalakten. Einsparung von ca. 40.000 Blättern Druck und ca. 10.000 Briefen für Entgeltnachweise p.a.	HR-Managementsystem (Magellan) wurde eingeführt, Teile der Maßnahmen sind umgesetzt wie z. B. digitale Entgeltabrechnungen, der weitere Ausbau ist für 2026 geplant	2022	2026

*FHG, ASH, AGS

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0133, vertreten durch Herrn Ulrich Schmidt mit der Registrierungsnummer DE-V-0366, zugelassen für die Bereiche „Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge (NACE Code 52.23.1), „Erbringung für sonstige Dienstleistungen für die Luftfahrt“ (NACE Code 52.23.9) sowie „Frachtumschlag“ (NACE Code 52.24.0), bestätigt begutachtet zu haben, dass die Firma Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch die Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Schmidt, Ulrich

(DE-V-0366)

**Institut für Umwelttechnik
Dr. Kühnemann und Partner GmbH
- Umweltgutachter -**

Prinzenstraße 10 A
30159 Hannover

Telefon +49 511 12194-16
Telefax +49 511 12194-23

E-Mail ifu@kuehnemann.de
www.kuehnemann.de

**Dr. Kühnemann Institut
und Partner für
Umwelt
technik**